

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundelingen.ch – gz@gundeli.swiss

www.gundelingen.ch • gundeli.swiss • 40 Seiten • 31'300 Exemplare • 94. Jahrgang • Nr. 15 • Mi, 25. Oktober 2023

sanitär ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS NACH MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



25 Jahre «Unser Bier» – ein Volksfest



★ Restaurant Bundesbahn ★
★ Seit 1996 ★
★ Hochstrasse 59 ★
★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehni.ch ★
★ Sääli für Firmen-, Vereins- und Familienanlässe. ★

Rundum-Seniorenbetreuung
Respektvoll, von Krankenkassen anerkannt. Ab CHF 6200/ Monat.
Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



Von Donnerstag bis Samstag letzte Woche feierte unsere Bierbrauerei «Unser Bier» ihr 25-jähriges Bestehen im Areal des Gundeldinger Feldes – am Donnerstag gediegen für geladene Gäste und am Freitag und Samstag mit den Aktionär:innen und Besucher:innen. Es gab Raclette, Bierbretzel und Würste sowie viel Bier – auch ein spezielles Festbier – zu nur CHF 2.– für einen 3dl-Becher. Mehr über dieses Volksfest und über die Erfolgsgeschichte erfahren Sie auf Seite 37 in einer kurzen Vorschau und in der nächsten GZ-Ausgabe vom 16.11.2023.

Foto: Thomas P. Weber

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
25 Jahre
www.unser-bier.ch

Ihr Immobilienspezialist im Quartier, S. 17

Hausmesse in Therwil
21.10.–11.11.2023

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, Therwil
Telefon 061 401 39 90

Betten-Haus Bettina

Profitieren Sie von unseren Spezialrabatten!

bettenhaus-bettina.ch

Garage Keigel empfehlen und Fr. 500.- kassieren

Empfehle deinen Freunden **Garage Keigel** und erhalte Fr. 500.- Cash!

Alle Details siehe Seite 2

Garage Keigel www.GARAGEKEIGEL.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Augenprüfungen



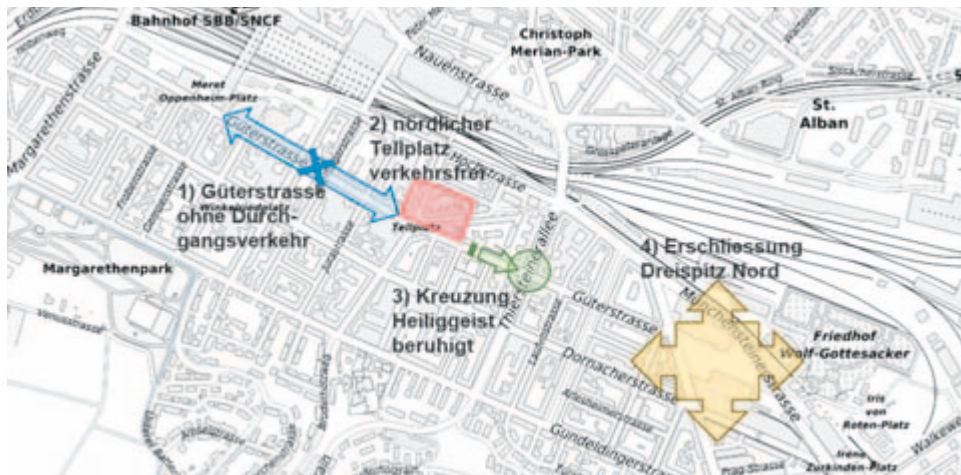
AEBISCHER

Güterstrasse 247 · 4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

Attraktives Zentrum fürs Gundeli

GZ. Das Gundeldinger Quartier hat in den letzten Jahren eine beachtliche Entwicklung erlebt, welches das Quartier für breite Bevölkerungskreise zum Wohnen, Arbeiten und für die Freizeit attraktiv gemacht hat. Im Stadtteilrichtplan Gundeldingen stellt der Regierungsrat sowohl «eine weitere Verbesserung für den Fussverkehr zur Unterstützung des lokalen Gewerbes» als auch eine mögliche langfristige Entlastung der Güterstrasse in Aussicht.

Abb. 1:
Im Anzug erwähnte
Örtlichkeiten
im Gundeldinger
Quartier.
Plan: zVg/
Regierungsrat des
Kantons Basel-Stadt



Der Anzug für ein attraktives Zentrum im Gundeli bittet den Regierungsrat u.a. zu prüfen und zu berichten:

1. Wie kann die Güterstrasse mindestens zwischen Meret Oppenheim-Platz und Tellplatz möglichst vom MIV Durchgangsverkehr befreit werden?
2. Wie kann der nördliche Teil des Tellplatzes verkehrsfrei organisiert werden, insbesondere der Schliessung der Zufahrt von der Bruderholz- und der Tellstrasse?
3. Wie kann bis auf Höhe der Thiersteinerallee der Verkehr so weit beruhigt werden, um die chaotische Situation an der Heiligeistkreuzung aufzulösen?
4. Wie wird die geplante Überbauung Dreispitz Nord zu Fuss, mit dem Velo oder dem ÖV erreichbar?

Anzugstellende: **Oliver Thommen, Lea Wirz, Tonja Zürcher, Harald Friedl, Jérôme Thiriet, Marianne Hazenkamp, Claudia Baumgartner, Sandra Bothe und Melanie Nussbaumer.**

Antwort des Regierungsrates

Dem Regierungsrat ist es ein Anliegen, die Lebensqualität und Standortattraktivität im Gundeldinger Quartier zu steigern. Auch beabsichtigt er, die Chancen der künftigen Entwicklung in den

Transformationsarealen Walkeweg und Dreispitz Nord für zusätzliche Grün- und Freiräume für das Quartier zu nutzen. Dazu wurde der Stadtteilrichtplan Gundeldingen erarbeitet.

Zu den Fragen der Anzugstellenden:

1. Der Wunsch nach einer Güterstrasse ohne Durchgangsverkehr des motorisierten Individualverkehrs (MIV) entspricht der als langfristige Option im Stadtteilrichtplan Gundeli enthaltenen Massnahme «Verkehrsentlastung Güterstrasse». Der Regierungsrat stützt die Stossrichtung, die Güterstrasse vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Zugleich wird der Zusammenhang mit dem Ausbau der Gleis- und Publikumsanlagen rund um den Bahnhof SBB eine Rolle spielen. Der Umbau hat Auswirkungen auf den umliegenden Stadtraum, auch im Gundeli.
2. Das Anliegen, den Tellplatz verkehrsfrei zu halten, entspricht den Absichten des Stadtteilrichtplans Gundeli zum Tellplatz und seiner Umgebung. Der Kanton hat während der Sommerferien 2023 in drei Strassen in Basel versuchsweise sogenannte «Sum-

meregge» eingeführt, wofür pro Strasse ein paar Parkplätze aufgehoben wurden. Die «Summeregge» entsprechen der kantonalen Mobilitätsstrategie für einen möglichst verkehrsfreien nördlichen Teil des Tellplatzes unter Einbezug der Bruderholz- und Tellstrasse.

3. Was die Verkehrsberuhigung an der Heiligeistkreuzung betrifft, wurde bereits unter Punkt 1 erwähnt, dass der Regierungsrat den Durchgangsverkehr auf der Güterstrasse reduzieren und die Verkehrssituation an der Kreuzung Heiligeistkirche verbessern möchte. Mit den geplanten baulichen Anpassungen in der Güterstrasse wird dieses Anliegen erfüllt.
4. Zur geplanten Überbauung Dreispitz Nord weist der Regierungsrat auf bereits mit dem Anzug Jörg Vitelli und Konsorten eine Verbesserung der ÖV-Erschliessung im Dreispitz Nord geplant ist. Mit dem Tramnetz 2030 ist vorgesehen, die Tramlinie E11 ab Reinach via Münchenerstrasse, Bahnhofsfeingang Gundeldingen und neuer Tramstrecke Petersgraben weiter zum Bahnhof St. Johann zu führen.

Zudem wird geprüft, wie das Busnetz im östlichen Gundeldinger Quartier umstrukturiert werden könnte. Die Erkenntnisse dazu wird der Regierungsrat im ÖV-Programm 2026–2028 darlegen. Auch die Situation für den Fuss- und Veloverkehr soll verbessert werden. Der Regierungsrat lässt deshalb im Rahmen der Planungen rund um das Areal Projekte mit entsprechenden Verbesserungen für den Fuss-, Velo und öffentlichen Verkehr erarbeiten.

Die ganze 5-seitige Antwort des Regierungsrates können Sie aus dem «Ratsbetrieb» entnehmen. Geschäft 21.5518: <https://groserrat.bs.ch/ratsbetrieb/geschaefte/20011187>

Oliver Thommen meldete uns letzte Woche, dass der Anzug für weitere zwei Jahre stehen gelassen wird, da kein anderer Antrag im Grossen Rat erfolgt ist. Das heisst, die Regierung wird gemäss den Ausführungen den Vorstoss weiterbehandeln und dann 2025 wieder berichten.

Ja dann hoffen wir, dass das Gundeli noch attraktiver wird. ■

Empfehle deinen Freunden

GARAGE KEIGEL

&

erhalte Fr. 500.- Cash!



Alle Fahrzeuge und Details hier:



Bis Ende November erhalten Sie Fr. 500.- Bargeld oder Fr. 500.- Extrarabatt beim Kauf eines Fahrzeugs aus den „Bring a Friend“ Online Angeboten

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch



Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch

Velos Scooters Motos 

2 Rad Basilisk AG
Margarethenstr. 59 4053 BASEL

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.

Born AG

Güterstrasse 108
4053 Basel
Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch



Born to perform
VSCI Carrosserie

Haben Sie **Weine & Spirituosen**,
die Sie nicht trinken? 076 392 03 92
(Barzahlung)



Mille Fili: Nachfolge-Lösung gesucht

Jahrelang führte Rosi Sollberger das Wullelädeli Mille Fili an der Tiersteinerallee 95. Jetzt geht sie in Pension. Sie hofft, dass der Betrieb im bewährten Stil weitergeführt wird.

Alles rund ums Thema Stricken samt der persönlichen Beratung wird im hell und freundlich eingerichteten Wullelädeli im Gundeli



Rosi Sollberger in ihrem Geschäft – die rührige Fachfrau wird kürzertreten und hofft auf eine griffige Nachfolge-Lösung.

Das Mille Fili ist im Gundeli in den vergangenen Jahren in Sachen Wolle zu einem festen Begriff geworden.

Fotos:
Lukas Müller



geboten. 1939 wurde das markante Eckhaus von den Gebrüdern Dorner übernommen. Am Anfang stand ausschliesslich Mercerie im Sortiment – Knöpfe, Reissverschlüsse, Faden und Stricknadeln.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs lief das Geschäft als Laden mit Schwerpunkt Wolle vom

Stapel. Die Damen Sacchi, Pusterla und Hug führten hier Regie. In den letzten 27 Jahren war Rosi Sollberger federführend. Doch jetzt lässt sich die im ganzen Gundeli bekannte Fachfrau pensionieren. Mitte April 2024 wird es soweit sein. Interessierte Leute, die sich aufs Stricken verstehen, können

sich jetzt schon mit der Geschäftsinhaberin in Verbindung setzen. Nach gegenseitiger Übereinkunft könnte eine Geschäftsübernahme erfolgen.

Im Mille Fili gibt es Wolle, Baumwolle, Schafwolle und das ganze Spektrum von Seide bis Leinen zu kaufen. Der grosse Hit ist aktuell Wolle in allen Ausführungen. Diese Liquidations-Ware ist in Super-Zustand und wird zu herabgesetzten Preisen verkauft. Die langjährige Stammkundschaft wird solches zu schätzen wissen und sich bis im neuen Jahr mit Wolle eindecken. 'S hett solang 's hett!

Lukas Müller



Im Mille Fili ist derzeit Wolle zu attraktiven Preisen erhältlich – greifen Sie zu!



ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

Überholte Frau

Wussten Sie, dass ich eine «überholte Frau» bin? Beim Wandern oder Spazieren werde ich links und rechts zu Fuss oder mit dem E-Bike überholt. Ärgert mich das oder bringt es mich zum Lächeln? Das Überholtwerden hat zwei Seiten an sich: einerseits zeigt es klar auf, frau ist nicht mehr die Schnellste, frau wird definitiv älter. Die Jungen und die Schnellen sausen durch ihr

Leben, sie leben ein Leben auf der Überholspur. Zum Glück fühle ich mich geistig noch nicht überholt. Oder wenigstens nur manchmal oder so. Das echt positive Feeling erhalte ich, wenn ich am Wegrand zum Beispiel ein Blümlein sehe. Der Grossteil der Menschen läuft oder fährt achtlos und im Schnellzugtempo daran vorbei. Meine Langsamkeit lässt zu, dass ich



Foto: zVg
Dinge beobachten kann, die mich begeistern: Kleinigkeiten, welche

die Natur uns gratis präsentiert. Winzigkeiten, welche einen wichtigen Anteil im grossen Puzzle der Erde haben. Schönheiten, die das Auge und die Seele erfreuen. Diese Langsamkeit empfehle ich jeder und jedem, vor allem den Jungen. Es entsteht dabei eine unbezahlbare Qualität. Mut zur Langsamkeit, liebe Menschen! Geniesst sie!

Beatrice Isler

Bauprojekt Reichensteinerhof

Zwischen Güterstrasse und Dornacherstrasse 31-35, Hinterhofüberbauung mit Aufstockung.

Die 33 bestehenden Mietwohnungen werden komplett kernsaniert und zu dem heutigen Standard im Minergie A-Eco angepasst.

Das Haus 35 wird um 2 Geschosse, das Haus 31 und 33 jeweils um ein Geschoss im Holz-Elementbau aufgestockt. Neu werden es insgesamt 46 Mietwohnungen in der Grösse von einer Wohnungs-



Im «Reichensteinerhof» werden neu 46 Mietwohnungen zwischen Güterstrasse und Dornacherstrasse entstehen.

Foto: GZ

grösse von 1.5-Zimmerwohnungen, 2.5-Zimmerwohnungen bis 3.5-Zimmerwohnungen angeboten.

Für den Bau werden hauptsächlich lokale Firmen berücksichtigt. Die Wohnungen sind voraussichtlich ab 1.10.2024 bezugsbereit.

Daniel Hohl
Projekt-/Bauleiter
Marti Gesamtleistungen AG
marti-gesamtleistungen.ch

Danke BVB und Walo

In der letzten Ausgabe vom 27.9.23 haben wir mit dem Artikel «Neue «Buckelpiste» in der Güterstrasse auf den neuen gefährlichen Belag in der Güterstrasse aufmerksam gemacht. Die Spezialisten der BVB haben nun den Strassenbelag Anfang Oktober verbessert und erneuert. Vielen Dank BVB!



Der Belag in der Güterstrasse zwischen Pfeffingerstrasse und Laufenstrasse wurde verbessert und erneuert.

Foto: Thomas P. Weber

Gundelinger Zeitung in Grossauflage, 25. Oktober 2023



Ebenfalls in der gleichen GZ-Ausgabe haben wir auf die grossen penetranten Werbetafeln der Baufirma Walo aufmerksam gemacht, die vor die Kunst-Beschriftung auf der Margarethenbrücke gestellt wurden. Sie wurden nun entfernt und die Kunstwerk-Beschriftung ist wieder sichtbar. Vielen Dank «Walo».

Thomas P. Weber Die grossen «Walo»-Werbefeln wurden entfernt.

Foto: Thomas P. Weber



«Genügend Geld im Alter haben.»

Und was bedeutet finanzielle Sicherheit für Sie?
Sagen Sie es uns.

Finanzielle Sicherheit mit Plan.



Jetzt beraten lassen
www.bkb.ch/plan



Basler
Kantonalbank

Aktienbrauerei-Brasserie

Lieber Herr Weber

Ich lese in der Gundeldinger Zeitung Nr. 14 vom 27.9.23 auf Seite 22 (80 Jahre Wohngenossenschaft Thierstein) in den Bildunterschriften von der Brauerei Anker. Diese Brauerei hiess damals und noch lange danach Aktienbrauerei-Brasserie par Actions. An der Gundeldingerstrasse stand das in Grossbuchstaben an einer langen Mauer, die bis zur Wohngenossenschaft Gundeldingen führte. Und die hiess «Sing Sing» und nicht die WG Thierstein. Recherchieren gehört scheinbar nicht mehr zur Ausbildung von Journalisten. Sie sind vielleicht zu jung, aber ihre Mutter hätte das sicher gewusst.

Ich wohne seit meiner Geburt, mit wenigen Unterbrüchen, im Gundeli. Ich lese ihre Zeitung immer mit Interesse und danke ihnen, dass sie sich so für unser Quartier einsetzen. Ich staune immer wieder, dass die Zeitung am angekündigten Datum im Briefkasten ist, weiter so!

Freundliche Grüsse
Edith Ritter

Wir danken Frau Ritter für die Richtigstellung per Brief, von «alten» Geschichten, an die «wir Jungen» uns halt nicht erinnern können.
GZ-Redaktion



Im Hintergrund – gemäss Frau Ritter die «Aktienbrauerei-Brasserie par Actions» – mit dem Silo (abgerissen 1965), damals noch mit direkter Sicht auf das Thiersteinerschulhaus an der Dornacherstrasse. Bildquelle: Archiv WG Thierstein

Gundeli-Bruderholz-News aus dem Grossen Rat



Kurzmitteilungen aus der Regierungsrats-Sitzung

17.10.2023 (Bulletin)

GZ. Gestützt auf das Bau- und Planungsgesetz die Bau-, Weg- und Strassenlinien im Zusammenhang

mit der Verallmündigung von öffentlich genutzten Flächen in den Bereichen Hechtliacker, Wilhelm Klein-Promenade, Jakobsbergerstrasse, Egliseeweglein und

Freiburgerstrasse neu festgesetzt. Bereits im August 2019 hatte der Regierungsrat diverse Linienänderungen genehmigt, damit 17 öffentlich genutzte Bereiche in

Allmend umgewandelt werden können. (Auskunft: Daniel Hofer, Co-Leiter Kommunikation, Bau- und Verkehrsdepartement, Tel. 061 267 93 10). ■

Für Nachteulen und Earlybirds

Open Library – Geniessen Sie die Bibliothek auch während der unbedienten Zeiten von Montag bis Sonntag von 07.00–22.00 Uhr.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:



Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»

Das neue Café-Bistro-Bar «home» hat eröffnet

Am Donnerstag, 19. Oktober 2023, öffnete das Café-Bistro-Bar «home» an der Dornacherstrasse 23 seine Türen.

Hinter dem schönen Lokal steht der passionierte Hobbykoch und Weinliebhaber Christoph Achini aus dem Gundeli. Gemäss seinem Konzept bilden die Teigwaren den Mittelpunkt seiner Küche: Er stellt sie selber her. Seine Leidenschaft ist gefüllte Pasta; die Ravioli oder Tortellini sind umso besser, je dünner der Teig ist.

Christoph Achini ist ausgebildeter Barista, weshalb ihm auch eine ausgezeichnete Kaffeequalität wichtig ist. Zu Kaffee und Tee gibt es feines Gebäck und hausgemachte Kuchen und zur Apéro-Zeit zu jedem Getränk ein kleines Häppchen. Die Produkte im «home» stammen, wenn immer möglich, von kleinen Produzenten in Bio-Qualität aus Basel oder der näheren Umgebung. Kaffee und (Unser) Bier stammen aus dem Gundeli, das Basilikum fürs Pesto sogar vom eigenen Balkon.

Das «Home» ist gleichzeitig auch



Das Wirtepaar Claudine Gaibrois und Christoph Achini stossen auf ihre erfolgreiche Eröffnung an.

Foto: Thomas P. Weber

eine Weinbar. Im Vordergrund stehen kleine Produzenten aus verschiedenen Ländern Europas. Im Angebot sind zudem ein typischer südfranzösischer Rotwein und sehr bald schon auch ein Weisswein der eigenen Reben.

«Homemade» und heimelig

Der Name «home» hat eine dop-

pelte Bedeutung. Da praktisch ausschliesslich Selbstgemachtes serviert wird, steht «home» einerseits für «homemade», also hausgemacht. Andererseits soll das heimelig eingerichtete Lokal alle ansprechen.

Ein schön eingerichteter Raum, wo sich Modernes mit antiken Möbeln passend trifft, wo ein warmes Rot, grosse Spiegel und hölzerne Kisten das Lokal perfekt zu einem

home machen – gleich ob sich im Gundeli Arbeitende zur Znünpause oder zum Zmittag, Freundinnen zu Kaffee und Kuchen, Arbeitskollegen oder Weinfreunde zum Apéro, donnerstags und freitags auch mit kleinem Znacht, treffen. Alle sollen sich im «home» wohl und zuhause fühlen.

Besuchen auch Sie unverbindlich das Café-Bistro-Bar «home» und lernen Sie das sympathische Wirtepaar kennen.

Thomas P. Weber

home
Café | Bistro | Bar

Café-Bistro-Bar «home»

an der Dornacherstrasse 23,
www.home-basel.ch

Di-Mi: 9–19 Uhr, Do+Fr: 9–21 Uhr
Sa-Mo: geschlossen.

«Zweite Chance» neu ab 1.11.23 im GundeliDräff

Laden, Café & Take-Away

Wer beim GundeliDräff an der Solothurnerstrasse ein Brot, ein Sandwich oder Gemüse kaufen will, steht im Moment vor verschlossenen Türen. Der Laden ist im Umbau. Am 1. November wird er neu eröffnet.

Anderthalb Jahre betrieb Beat Rupf für das BackwarenOutlet eine Filiale im Quartierzentrum GundeliDräff. Nun bricht er mit einem neuen Team auf, um die alten Ziele mit neuen Mitteln zu verfolgen. Zusammen mit Loretta Bruzzese und Sebastian Peter hat er den Verein «Zweite Chance» gegründet, das Motto heisst «Laden, Café & Take-Away mit geretteten Lebensmitteln».

Beat Rupf zum Namen des Vereins: «Wir bleiben auf dem Pfad der Nachhaltigkeit. Lebensmittel, Verpackungen oder Geräte, die sonst weggeworfen würden, erhalten gewissermassen eine zweite Chance. Auch die Mitarbeitenden, die uns über die Arbeitsintegration vermittelt werden, erhalten neue Perspektiven.» Im



Beat Rupf, Loretta Bruzzese und Sebastian Peter (v.l.) vom Verein «Zweite Chance».

Foto: zVg



Verkaufsangebot wird es Änderungen geben, wie Mitgründerin Loretta Bruzzese erklärt: «Brot

bleibt im Angebot, steht aber nicht mehr im Zentrum. Wir wollen länger haltbare Produkte auf

den Ladentisch bringen.» Und Sebastian Peter ergänzt: «Wichtig ist uns der Quartierbezug. Die allermeisten Lebensmittel werden wir mit Lastenvelo in der näheren Umgebung abholen.»

Dem gelernten Koch Beat Rupf ist das «Upcycling», das heisst die Weiterverarbeitung von Produkten, besonders wichtig: «Warum nicht aus Tomaten eine Tomatensuppe oder aus Rhabarber eine Rhabarberwähe zubereiten? Ich glaube, das Publikum wird unsere Mittagsmenüs schätzen.»

Der neue Betrieb wird am Mittwoch, 1. November seine Türen öffnen. Die Öffnungszeiten: Montag 8:00–12:00 Uhr, Dienstag-Freitag 8:00–18:30 Uhr, Samstag 10:00–17:00 Uhr. ■

Wer Produkte des Backwaren-Outlets kaufen möchte, kann dies weiterhin an der Güterstrasse 120 am Bahnhof-Südausgang tun!

WOCHEN-KNALLER

50%
7.95
statt 15.90

Frisch in Aktion!

25.10.-29.10.2023 solange Vorrat



Eierschwämme (exkl. Bio), Litauen/Lettland/Polen, Schale à 400 g (100 g = 1.99)

WOCHEN-KNALLER

40%
3.75
statt 6.25



Erdnüsse, Ägypten, Beutel à 1 kg

FRISCHE KICK

Superpreis
1.-



Passionsfrucht, Vietnam/Kolumbien, Schale à 3 Stück

FRISCHE KICK

Superpreis
1.-



Peperoni farbig (exkl. Bio), Spanien, Beutel à 2 Stück

WOCHEN-KNALLER

40%
9.90
statt 16.50



Coop Naturafarm Schweinsgeschnetzeltes, Schweiz, in Selbstbedienung, 600 g (100 g = 1.65)

43%
14.95
statt 26.25



¹Labeyrie Rauchlachs Alaska, MSC, aus Wildfang, Nordostpazifik, 180 g (100 g = 8.31)

21%
4.95
statt 6.30



Emmi Caffè Latte Macchiato, 3×230 ml (100 ml = -.72)

13.50
statt 15.20



Coop Butter, Mödeli, 4×250 g (100 g = 1.35)

20%
ab 2 Stück

auf alle Coop Betty Bossi Guetzliteige nach Wahl oder im Duo



(inkl. Coop Naturaplan)
z. B. Coop Betty Bossi Butter-Mailänderli-Teig, 2×500 g, Duo
7.20 statt 9.- (100 g = -.72)

50%
18.45
statt 36.95



Ribera del Duero DO Reserva Legaris 2019, 75 cl (10 cl = 2.46)

 Aktionen gibt's auch online: coop.ch

MAT D RWB/23

¹ Erhältlich in ausgewählten Coop Supermärkten
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.

Willi Erzberger – ein Journalist von altem Schrot und Korn

Mit Leib und Seele engagierte sich der Federfuchser Willi Erzberger für den Beruf Journalist, der für ihn letzten Endes auch Berufung war. Jetzt hat sich nach einem turbulenten Wirken im Basler Blätterwald sein Lebenskreis geschlossen. Willi Erzberger wurde 90 Jahre alt.

Im Gundeli-Quartier, genauer gesagt an der Beinwilerstrasse, vollführte Willi Erzberger seine ersten Bocksprünge. Er schmuggelte sich durch die Schule und absolvierte sodann eine Lehre als Spediteur. Nach einigen Jahren sattelte er um. Er wurde Journalist. Bei der National-Zeitung und später bei der Basler Zeitung firmierte er als Redaktor BR mit Eintrag im Berufsregister.

Willi kannte die ganze Welt, die ganze Welt kannte ihn. Imprägniert mit einem schier unglaublichen Engagement, welches zeitweise überbordete und für



Immer am Puls des Geschehens, an der Spitze des Rennens: Radsport-Doyen Willi Erzberger.

Fotos: Archiv GZ/Thomas P. Weber

Journalistenkollegen wie Politiker mitunter auch mühsam werden konnte, trieb er seine Berichte voran. Willi baggerte wie wild Ideen,

Willi setzte Dinge ins Werk, Willi kannte alle von Pontius bis zu Pilatus. Als Insider frequentierte er alle Beizen, hörte sich Gerüchte an, telefonierte von früh bis spät und landete schliesslich gemeinsam mit anderen BaZianern auf einer Fasnachtslaterne. Für ihn als fasnächtlichen Alt-Römer mit Daumen hoch und nieder war das natürlich der Ritterschlag.

... nicht ohne Lämbe

Jahraus-jahre in sprach Willi den von ihm vehement verfochtenen Schwarzweiss-Klartext ohne Grauzonen, aber mit dem typischen Kleinbasler Touch («Das sinn alles Nashörner – Verstoohsch hösch»). Als egozentrischer Tastenkünstler redete er buchstäblich überall mit – sogar bei Themen wie etwa der Rockmusik. Von dieser Sparte hatte er allerdings ausnahmsweise deutlich weniger Ahnung als andernorts.

Natürlich ging das alles nicht ohne Lämbe ab. Chefredaktoren, Politiker, Gewerbetreibende, Berufskollegen und Familienangehörige mussten den hochtourigen, zeitweise fast auf Krawall gebürsteten Protagonisten nach dem einen oder anderen Getöse zwischendurch zünftig zur Räson bringen. Dabei gings darum, die sprichwörtliche Kirche wenigstens einigermassen im Dorf zu halten.

In seinen Texten kümmerte sich der selbsternannte Schreib-Polteri nicht nur um Radsport. Verbissen, hintergründig, mit spitzer Feder schrieb er über das lokale Geschehen.

Das von ihm beackerte Spektrum umfasste alles, von der Messe über den Jazz bis zur Fasnacht und von Unglücksfällen und Verbre-



Nekrolog

chen über Wahlen und Abstimmungen bis zu Grossratssitzungen. In seinen Kommentaren nahm er wahrlich kein Blatt vor den Mund.

... der Sportreporter

Bei den FCB-Journalisten gehörte er zum Inventar. In den siebziger Jahren wurde ein von ihm publizierter Zeitungstitel weitherum berühmt. Nach einem Kanterstieg der Rotblauen hatte er nämlich gewohnt vollmundig verkündet: «FCB mit System Hühnerhof zum



Der listige Willi immer für ein Spässchen zu haben, hier am Gundeli-Fescht mit seiner Zigarre.

Erfolg». Das Originelle an dieser Reminiszenz ist der Umstand, dass der Basler Stadtclub am Ende eben dieser Saison den Titel eines Schweizer Meisters feiern durfte.

Doch Willi konnte auch anders – denn es gab durchaus den lebenswürdigen, lebensfrohen, generösen Willi. Immer wieder nahm das Gründungsmitglied des Velo-Clubs Gundeldingen radsportbegeisterte Kollegen an denkwürdi-



Der Fussballexperte Willi, hier am Fachsimpeln mit dem ehemaligen Sportchef Georg Heitz.

Danke «Big Willi»

Willi war ein stählerner Riese, der austeilte, der herumwühlte aber im Inneren pochte ein sanftes Herz. Er war listig, findig und erfuhr meistens als Erster, was in dieser Stadt geschehen wird, unter anderem auch einmal ein Fasnachtssujet vor der offiziellen Bekanntgabe der Blaggedde.

Er war ein «Nordwestschweizer» ob jetzt im Gundeli, Kleinbasel oder am Banntag in Liestal, er war überall zu Hause und kannte die hiesigen Kulturen und Gegebenheiten wie kein anderer. Er war Radsport-, Fussball- und Eishockeyexperte und seine Artikel wurden ernst genommen.

Ich durfte über 15 Jahre mit ihm zusammenarbeiten, er

schrrieb für die Gundeldinger- und Spalentor Zeitung. Die Redaktionssitzungen mit dem Wahlkleinbasler waren immer spannend, aufregend, hektisch, interessant und nie langweilig. Er war mein Chef, er sagte, wo es lang ging und brachte immer Themen, die auch etwas bewegten. Er war fröhlich, lustig, aber auch kantig und wenn ihm etwas nicht passte oder er eine Person nicht mochte, dann gab es bei ihm kein «Vielleicht», er sagte Dir direkt ins Gesicht, was er von «Dir» hielt.

Ob an unseren Geschäftsweihnachtsessen, am Gundeli-Fescht, an den gemeinsam besuchten «Promi-Klatsch-Anlässen», Premieren oder Beizen-Tourneen

im Kleinbasel, etc., überall wo ich mit Willi auftauchte, war gleich was los. Ich durfte vieles lernen von ihm, seine Texte waren immer gut recherchiert, klar verständlich, direkt, aber nie über die Grenzen hinaus. Trotz seinem weichen Inneren konnte er aber auch manchmal beleidigend und verletzend sein, aber das war eben Willi.

«Wenn ich mal sterbe, will ich keine Abdankung, kein Einzelzimmer auf dem Friedhof, ich will, dass Ihr eine fröhliche Party zu meinem Gedenken macht, aber bei dieser Party sind nicht alle willkommen, ich habe in meinem Testament eine Namensliste der «Nichterwünschten» hinterlegt.» Das war eben Willi, direkt und

geradeaus. Er sagte zu mir auch immer: «Wenn Dein Vater noch leben würde, dann würde er Dir die «Löffel» (Ohren) langziehen.»

Wir werden Dich vermissen Willi. Du hinterlässt Lücken und mit Dir ging auch einer der «letzten» Journalisten, wie es Lukas treffend schreibt: ... «von altem Schrot und Korn».

Das gesamte GZ-Team enbietet der Witwe Vreni ihr aufrichtiges Beileid. Sie war über 50 Jahre mit ihrem feinfühligem «Polteri» verheiratet. Tschau Willi machs gut – und mischle dort nicht gleich wieder alles auf.

Thomas P. Weber
Herausgeber
Gundeldinger Zeitung

ge Rennen mit. Cracks wie Ruedi Debrunner und Otti Baeriswyl rasten mit ihm an der Tour de France oder an der Tour de Suisse über die Landstrassen.

34 Mal fungierte Hochdruck-Kessel Erzberger als Berichterstatter für die Basler Zeitung an der Tour de France. Beim Giro wurden der Speichenspezialist und seine Getreuen von einer Lawine verschüttet – sie überstanden diese wildbewegte Episode wie auch andere Zwischenfälle unbeschadet.

Grosse Feste baute der nimmermüde, stets mit Zigarren ausgerüstete Reporter an den Sechstagerennen in Zürich, Belgien und Deutschland. Im Rundenwirbel, in schier endlos langen Américaines behielt er stets die Übersicht – vom krachenden Startschuss bis zum finalen Glockenzeichen. An der



An einem GZ-Weihnachtsessen, wenn Blicke reden könnten ...

heute nicht mehr bestehenden Regio Tour markierte der Dreiland-Spezialist gleichfalls Präsenz. Gut in Erinnerung ist dem Schreibenden in diesem Zusammenhang die wilde Fahrt im Elsass mit fast 200 Sachen auf der Überholspur und das anschliessende fast einstündige Warten auf den Fahrer-Peloton.

... mit fulminantem Einsatz

Big Willi machte einfach alles mit fulminantem Einsatz. Bis ins hohe Alter wirkte er im Stile eines Duracell-Hasen im lokalen Printgeschäft mit. Für die Gundeldinger Zeitung hat er über 15 Jahre lang in die Tasten gegriffen, nebenher war er auch für zahlreiche andere lokale Medien tätig. Promis wie die Radsportstars Jogi Müller und Toni

Rominger gehörten zu seiner Vita dazu wie das Salz in der Suppe.

Da er mit Jogi Müller befreundet war, wurde er an dessen Hochzeit mit Alexandra Anka, der Tochter von Weltstar Paul Anka, eingeladen. Als Freund von Paul Ankas Familie avancierte er zu einem riesigen Paul-Anka-Fan. Dessen Song «My Way» – so vertraute er einst dem Schreibenden an – war gleichbedeutend mit dem Erzbergerschen Lebensmotto: Rennen, kämpfen, anstossen, herumsausen. Festen, flirten, tippen im rasenden Takt. Willi durchlebte all das auf seine ganz persönliche Art – he did it his way. Mitte Oktober ist Willi Erzberger, der im Mai dieses Jahres bereits einen Schlaganfall erlitten hatte, im Unispital gestorben. Der Federfuchser wurde 90 Jahre alt. *Lukas Müller*

90. Geburtstag von Gundeldinger Bernhard Fleig

Ein Leben für das Cembalo und die Orgel

141 Cembali und 60 kleinere und grössere Orgeln sind in der Werkstatt des Cembalo- und Orgelbauers Bernhard Fleig entstanden. In diesen Tagen feiert er seinen 90. Geburtstag, und immer noch arbeitet er täglich in der Werkstatt. Der Neutrale Quartierverein Gundeldingen, bei dem er seit 35 Jahren Mitglied ist, gratuliert.

Ein kurzes Telefonat mit Bernhard Fleig: «Der Quartierverein möchte Ihnen zum bevorstehenden runden Geburtstag gratulieren. Dürfen wir vorbeikommen?» Wir dürfen. Das Haus an der Gempenstrasse lässt nicht vermuten, dass darin eine riesige Werkstatt liegt, in der Cembali und Orgeln gebaut und restauriert werden, vom Zusägen der Holzplatten bis zur Feinstimmung des Instruments. Bernhard Fleig empfängt uns und setzt sich gleich an das Prunkstück mit der



Noch immer täglich in der Werkstatt.

Fotos: zVg

Inschrift «BERNHARD FLEIG FECIT BASILEAE», ein Instrument mit zwei Klaviaturen für Kompositionen des 16. Jahrhunderts.

Unterdessen leitet Tochter Barbara Fleig den Betrieb. Trotzdem ist der Vater noch täglich in der Werkstatt. «Die meisten unterschätzen den Zeitaufwand und auch die fachlichen Voraussetzungen in diesem Beruf», meint er. Er zeigt auf ein zerlegtes Hammerklavier aus dem Jahr 1794: «Dieses Instrument müssen wir komplett restaurieren. Nach 300 Stunden habe ich aufgehört, die Zeit zu notieren.»

Wir wollen den Meister nicht länger von der Vorbereitung des Geburtstagsfests abhalten und verabschieden uns von ihm. Wir nehmen seine Zusage mit, Anfang 2024 – wie vor 14 Jahren – die interessierten Mitglieder des Quartiervereins durch den Betrieb zu führen.

Fausi Marti



Glückwunschkarte und Blumenstrauss vom NQVG durch Fausi Marti.



«Erbaut zu Basel von Bernhard Fleig».

Garage Schmid in Reinach im Zeichen der Toyota-Fahrzeuge

Seit 1983 ist die Garage Schmid in Reinach auf japanische Autos spezialisiert. Und seit September 2021 firmieren diese Fachleute als Toyota-Haupt Händler in unserer Region. In aller Munde ist beispielsweise der neue Toyota C-HR, welcher am Freitag, 27. Oktober und am Samstag, 28. Oktober in der Schalterhalle am Bahnhof SBB präsentiert wird.

Der weltweit tätige Toyota-Konzern hat Grosses vor. Diesen Sommer wurde der neue Toyota Prius mit all seinen Extras lanciert, in diesen Tagen kommt nun der neue

Toyota C-HR an die Reihe. Dieses schnittige, mit sämtlichen Accessoires ausgestattete Fahrzeug gibt es in zwei Versionen – entweder als Voll-Hybrid oder dann als Plug-In Hybrid. Das Fahrzeug brilliert mit einer sensationellen Technik sowie einem ebenso markanten wie edlen Design. Dank hilfreichen Anzeigen auf dem hochauflösenden Bildschirm behält der Fahrer jederzeit die Übersicht. Der Voll-Hybrid ist jetzt übrigens auch als geländegängiges Allrad-Fahrzeug erhältlich.

Das sind Attribute, die die Herzen aller Auto-Begeisterten höher schlagen lassen. Wer nach dem Besuch in der Roadshow mehr wissen möchte, kann sich via Garage Schmid in Reinach für Probefahrten anmelden. Die Garage Schmid bietet als Familienbetrieb mit integrierter

Geschäftsführerin Bettina Schmid mit Lebenspartner Roger Vögeli, Technischer Leiter.



Fr, 27. Oktober und Sa, 28. Oktober:
Präsentation Toyota CH-R
in der Schalterhalle am Bahnhof SBB



Ein Wunderwerk aus Technik und Design, kombiniert mit einem fabelhaften Fahrgefühl: der Toyota C-HR. Fotos: zVg

Carrosserie und Autovermietung unter ein und demselben Dach den vollen Service für ihre treue Stammkundschaft. Wer jetzt schon Toyota fährt, kann schon jetzt von der vorteilhaften 10-Jahresgarantie auf Toyotas profitieren. Im nächsten Jahr werden von Toyota übrigens noch weitere exklusive Modelle auf den Markt

kommen. Dazu gehören zum Beispiel wertvolle Nutzfahrzeuge wie etwa die Toyota-Kastenwagen, welche vor allem für Firmenkunden interessant sein werden. Garage Schmid, Ihr Toyota-Fachhändler in der Region, wünscht Ihnen eine gute Fahrt! Lukas Müller

www.garageschmid.ch



MOVE



Limited Edition
Ab CHF 129.-/Monat

Bewegung mit Stil.
Der neue Toyota Yaris Move.

SOFORT AB LAGER VERFÜGBAR!



Yaris Move, 1.5 Benzin, 6-Gang-Schaltgetriebe, 125 PS. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt. = CHF 26'800.-, abzgl. Prämie von CHF 2'000.- = CHF 24'800.-, inkl. Mehr- ausstattungs-vorteil im Wert von CHF 2'000.- = total Kundenvorteil CHF 4'000.-. Leasingrate CHF 129.-/Monat. Ø Verbr. 5,0 l/100 km, CO₂ 118 g/km, En.-Eff. B. Die Leasingkonditionen: Anzahlung 30% des Brutto-Verkaufspreises. Eff. Jahreszins 0,90%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Laufzeit 36 Monate und 10'000 km/Jahr. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.9.-31.10.2023 oder bis auf Widerruf.

TOYOTA CENTER
REINACH
Garage B. Schmid AG

Sternenhofstr. 13
4153 Reinach
T 061 717 95 00
garageschmid.ch

**GARAGE
SCHMID**
REINACH



BASEL, EINE GROSS- BAUSTELLE?

Stadtklima-Initiativen **2x NEIN**

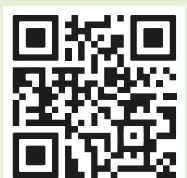
Für eine Stadtbegrünung,
die Klimaschutz und
Lebensqualität vereint.



Abstimmung: 26.11.2023

Regierungsrat und Grosser Rat
empfehlen, die Initiativen abzulehnen.

www.stadtklima-perspektiven.ch





Handwerker • Versicherung Unterhaltungsarbeiten



Dämmerungseinbrüche: Publireportage Wie schütze ich mich?



Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher kommt, haben Einbrüche wieder Saisonstart.

Sorgen Sie vor

Oft genügen einfache Massnahmen, um das Einbruchrisiko zu verringern:

- Verschiessen Sie Fenster und Türen immer sorgfältig.
- Verstecken Sie Ihre Schlüssel nie unter dem Türvorleger oder im Briefkasten – diese Verstecke kennen auch Einbrecher.
- Installieren Sie Zeitschaltuhren, damit zu unterschiedlichen Zeiten in verschiedenen Räumen Licht brennt.
- Bewahren Sie Wertsachen und wichtige Dokumente in einem Tresor auf – oder im Schliessfach bei Ihrer Bank.

Sollte dennoch jemand einbrechen, schützt Sie eine Hausratversicherung vor den finanziellen Konsequenzen.

Die Mobiliar – Ihre Nummer 1 für Haushaltversicherungen

Mit unserer Gesamtlösung zuhause sorglos wohnen und dank genossenschaftlicher Verankerung zusätzlich von unserer Gewinnbeteiligung profitieren.



die Mobiliar

Generalagentur Basel
Beat Herzog
Aeschengraben 9, 4051 Basel
basel@mobiliar.ch

Jetzt Offerte anfordern:

Generalagentur Basel, Beat Herzog
mobiliar.ch/basel

**Wir beteiligen
auch Sie.**

**Dank Genossenschaft
erhalten unsere
Kundinnen und Kunden
195 Millionen.**

Generalagentur Basel

Beat Herzog
Aeschengraben 9
4051 Basel
T 061 266 62 70
basel@mobiliar.ch

Agentur

City Lounge Basel
Eisengasse 10
4051 Basel

mobiliar.ch/basel

die Mobiliar

1722190

IHR HAUS IN SICHEREN HÄNDEN

Mit dem Verkauf Ihrer Liegenschaft an eine Wohngenossenschaft können Ihre Mieter*innen auch nach dem Verkauf wohnen bleiben.

Fragen?

Tel. 061 321 71 07

info@wbg-nordwestschweiz

 wohnbaugenossenschaften
nordwestschweiz



Maler- und Gipserarbeiten

Tibor Hajdu
Geschäftsinhaber

Hajdu Unterhaltsarbeiten GmbH

Tannerstrasse 17, 4142 Münchenstein

Tel. +41 79 228 17 72

mail@hajduservices.ch

www.hajduservices.ch

Viel Stauraum, modernste Technik und Wohnfeeling dank optimierter neuer Küche

mw. Mit dem Wohnungswechsel innerhalb ihrer Liegenschaft drängte sich für Beatrice und Peter Isler auch die Umgestaltung der bisherigen Küche auf. Die Geräte waren alt, nicht mehr den heutigen Ansprüchen der Energieeffizienz entsprechend, auch die Raumaussnutzung durfte verbessert werden. Und da ohnehin viel Zeit in der Küche zugebracht wird, darf dem Raum durchaus ein wohnlicher «Touch» verpasst werden.



Hat ihren Dienst erfüllt. Die Küche vor dem Umbau

Für alt Grossrätin, Basler Bürgergemeinde- und engagierte Gundeli-Politikerin war es selbstverständlich, eine lokale Firma mit dem Umbau zu beauftragen. Dazu sollten die Umbauarbeiten zügig voranschreiten und die Kosten sich im vernünftigen bezahlbaren Rahmen halten. Kurz: neue Küche, neue Geräte, saubere Abwicklung, kompetente Arbeit, günstiger Preis. Und mit dem KM-Küchenstudio Schreinerei aus dem Gundeli, domiziliert an der Solothurnerstrasse 62 und 69, fanden die Islers den idealen Partner für die Umsetzung ihres Vorhabens.

Ballerina-Küche...

Die Ausgangslage war, die bestehende Küche neu zu konzipieren. Es galt die vorgegebene Raumsituation besser auszunützen. Ein verstärktes Augenmerk wurde auch auf die zu verwendenden Materialien gerichtet. Montiert wurde eine schicke Ballerina-Küche mit Kunstharz belegten Fronten, lichteck, pflegeleicht, fleckenunempfindlich und trotz ihrer Robustheit leicht und

elegant. Ein Highlight in der neuen Küche ist auch die Arbeitsplatte, die Abdeckung aus Granit, ein wunderbarer gezeichneter Naturstein.

...und Electrolux-Geräte

Wichtig war, die neuen Küchengeräte entsprechend dem Verhalten der Benutzer zu positionieren. Eingebaut sind hochwertige Electrolux-Geräte, vom Herd mit Induktionskochfeld samt Touchdisplay, Kühlschrank mit lebenslanger Energieeinsparung, Geschirrspüler mit Ecometer bis zum Steamer mit Energieeffizienz. Für die neuen Küchengeräte bot zudem die Electrolux eine Heimberatung an, die Familie Isler auch nutzte, um die Feinheiten der neuen Technik zu entdecken.

Dampfzug: PlasmaMade® Geruchsfilter

Eine Trouvaille ist der innovative elektronische PlasmaMade® Geruchsfilter auf Basis der Plasma-Technologie. Diese einzigartige Reinigungsmethode verbessert mithilfe von Plasma, Ionisierung und elektrostatischer Filtrierung die Raumluft. Die durch den Filter strömende Luft wird durch eine natürliche Reaktion in quasi reine Luft und CO2 umgewandelt und adsorbiert im Gegensatz zu Aktivkohlefiltern die Gerüche nicht, sondern eliminiert sie. Der PlasmaMade® Geruchsfilter ist selbstreinigend, wartungsfrei und nachhaltig.

Die neue Küche ist ein Bijou geworden. Sie besticht durch schlichte Eleganz und wohnlichem Flair. Dank der Schäfte bis zur Decke bietet die neue Küche nicht nur viel Stauraum, sondern erweckt trotz den vielen Kästchen einen grosszügigen Eindruck.

Küchenumbau von A bis Z - Alles aus einer Hand!

Mit dem sympathischen Familienbetrieb aus dem Gundeli/Basel haben die Islers die richtige Wahl getroffen. Für KM-Geschäftsführer Yannick Abgottspon hat denn auch die Kundenzufriedenheit oberste Priorität: «Ein Küchenumbau ist ein



Gemeinschaftswerk zwischen dem Kunden und uns. In regem Austausch und dem Einbezug unseres eigenen ausgewiesenen Fachpersonals setzen wir die Wünsche um.» Das KM bietet dank Planungsprogrammen auf neuestem Stand schon im Vorfeld eine visualisierte Darstellung der neuen Küche. KM übernimmt die Koordination zwischen den verschiedenen Handwerkern wie Sanitär, Elektriker, Maler, Gipser oder Pättlileger. Und wenn es gewünscht wird, tritt KM auch als Generalplaner auf und sorgt für einen reibungslosen Küchenumbau von A bis Z: «Alles aus einer Hand».

Informative Ausstellung und Beratung

In den repräsentativen Ausstellungsräumlichkeiten an der Solothurnerstrasse 62 und 69 Basel erhält die Kundschaft einen Überblick über die neuesten Küchenmodelle für diverse Platzansprüche in verschiedensten Materialien und Designs. Plättli, Abdeckungen, Stein, Holz oder Kunststoff, welche Farben, was für einen Wasserhahn, welches Waschbecken, Knöpfe oder Handgriffe, welche Raffinessen die moderne Küche bieten können in beratendem Gespräch evaluiert und in der Ausstellung gezeigt und vorgeführt werden.

KM: Ihre Top-Adresse für Küchenumbau und Haushaltgeräte

Das KM-Küchenstudio Schreinerei an der Solothurnerstrasse 62/69 in Basel ist seit über 72 Jahren Ihr kompetenter und zuverlässiger



Die neue Küche ist ein Bijou geworden. Sie besticht durch schlichte Eleganz und wohnlichem Flair.

Küchen- und Umbaupartner. Der familiäre Handwerksbetrieb in dritter Generation ist Ihr Spezialist für den professionellen Küchenbau, Neu- oder Umbau. Yannick Abgottspon: "Unser Ziel ist, dass in kürzester Zeit die neue Küche wieder betriebsbereit ist". Langjährige Fachleute, ausgebildete Schreiner, garantieren für einen sauberen, kompetenten und zügigen Arbeitsablauf.

KM ist auch ihr Ansprechpartner für sämtliche Schreinerarbeiten.

Eigene Schreinerei

Zum umfassenden Kundenservice gehört beim KM auch die Kundenscheinerei. KM produziert Einzelanfertigungen und Ergänzungsstücke in der eigenen Werkstatt.



Zufriedene Kundschaft: KM-Geschäftsführer Yannick Abgottspon (links) mit Beatrice und Peter Isler

Profitieren Sie von unserer Leidenschaft für den Küchenbau. Kein Küchenkauf ohne KM-Offerte! Verlangen Sie eine unverbindliche Beratung oder besuchen Sie uns in der Ausstellung.

Das KM-Küchenstudio bietet einen Top-Service rund um den Küchenbau und -umbau, fachgerechte Arbeit, günstige Preise und kurze Fristen.

72 Jahre seit 1951

Mo bis Fr 9-12, 14-18.30 Uhr, Sa 9-16 Uhr.

KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel
061 361 19 43, info@km-kuechenstudio.ch, www.km-kuechenstudio.ch



Seit 72 Jahren für Sie da!

Unser topmotiviertes Team lässt Ihre Küchenträume Wirklichkeit werden. Küchenneubau oder -umbau: auf Wunsch alles aus einer Hand



Handwerker • Beratung Unterhaltungsarbeiten



menge
Möbler

www.menge.ch

steinereibasel ✓
Naturstein / Steinhauerei / Keramik

Wieviel Fachwissen durch die Vereinigung vom Steinhauer- und Fliesenleger-Handwerk für Sie zusammen kommt, können Sie auf unserer Homepage www.steinereibasel.ch einsehen ...

...oder wählen Sie 061 463 17 68, denn sind mir persönlich dra.

www.steinereibasel.ch

**SATTLEREI-
POLSTEREI**

- Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.
- Anfertigungen und Reparaturen nach Mass und Wunsch.
- Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.

Unverbindliche Offerte.

«Zum tapferen Sattler»
Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel

neu im Dreispitz

Leimgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h
Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen und richten neu ein.

jsw+

Maler Express
Familienbetrieb aus der Region

Maler- und Tapezierarbeiten
Bodenbeläge, Altbausanierung
Fassaden sanieren / streichen
und Allround-Handwerker

**Gratis
Heim-
beratung**

Fam. Buschor, Tel. 061 7331610, www.maex-team.ch

**GANZGLASANLAGEN
GLASRÜCKWÄNDE
BRÜSTUNGSGLÄSER
GLASDÄCHER
VITRINEN
DUSCHTRENNWÄNDE
KUNSTGLASEREI
SPIEGELWÄNDE
GLASREPARATUREN**

DEMENGA

DEMENGA GLAS AG
Nauenstrasse 45
4052 Basel

Tel: +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

**GLAS
NACH
MASS**

Die Demenga Glas AG – Ihr Experte für Glas und Bauglas in der Region Basel.

Publireportage



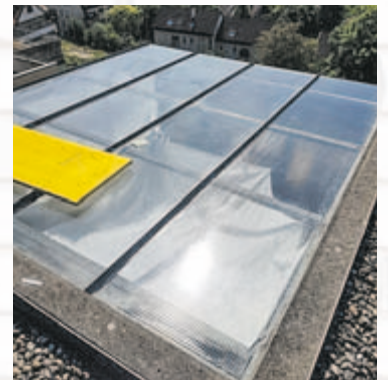
Reinigung und Unterhalt vorher ...

Seit mehr als 125 Jahren sind wir in Basel fest etabliert und gelten als traditionsreiche Basler Bauglaserei. Unser fachkundiges Team realisiert sämtliche Glaserarbeiten mit einem professionellen, zukunftsorientierten und modernen Ansatz. Glanz gleich, ob es sich um Projekte im Innen- oder Aussenbereich handelt.

Unsere Leidenschaft gehört dem Glas und diese Begeisterung spiegelt sich in unserer Arbeit wider. Reparaturen erledigen wir zeitnah und kostenoptimiert. Unser Piketdienst ist in Notfällen rund um die

Uhr, 24 Stunden für Sie da. Rufen Sie uns an, wir unterstützen Sie gerne. Tel. 061 274 10 00.

Ihr Demenga-Team



... und nach der Demenga-Behandlung. Fotos: zVg

DEMENGA

Demenga Glas
Nauenstrasse 45, 4052 Basel
Tel. 061 274 10 00
demenga-glas.ch

«Weiterempfehlungen
aus Überzeugung sind
mein tägliches Ziel.»

Carole Zumsteg,
Inhouse Immobilien GmbH

DER RICHTIGE ZEITPUNKT FÜR DEN HAUSVERKAUF

Die Inhouse-Immobilien GmbH gehört zu den Top-Adressen auf dem Basler Immobilienmarkt. Das erfolgreiche Basler Unternehmen feierte gerade sein 9-jähriges Jubiläum. Wir haben mit der Inhaberin Carole Zumsteg-Sacher über den richtigen Moment beim Hausverkauf sowie das Erfolgsrezept ihrer Firma gesprochen.

GZ: Sie sind seit 15 Jahren als Immobilienmaklerin tätig und mit Ihrer Firma, der Inhouse-Immobilien GmbH, helfen Sie nun seit 9 Jahren Haus- und Wohnungseigentümern, ihre Liegenschaften zu verkaufen. Wie lautet Ihre Erfolgsformel?

Carole Zumsteg: Dass wir so gut auf dem Markt aufgestellt sind, ist der Beweis dafür, dass man mit Transparenz, Fachwissen, Fleiss und ehrlicher Arbeit weit kommt. 90 Prozent der Liegenschaftsverkäufer nehmen dank Weiterempfehlungen Kontakt mit der Inhouse Immobilien GmbH auf. Ein grösseres Lob gibt es nicht.

Was zeichnet einen guten Makler aus?

Jeder Kunde und jede Liegenschaft ist anders. Man muss die Situation gut und schnell einschätzen können. Unsere Aufgabe ist, das Haus oder die Wohnung rasch und zu einem guten Preis zu verkaufen. Bei der Inhouse Immobilien GmbH ist ein gesunder Ehrgeiz und der nötige Elan an der Tagesordnung. Dabei darf die menschliche Komponente natürlich nicht fehlen.

Wer sind Ihre Kunden?

Ob es nun um eine kleine Wohnung oder eine grosse Villa geht – wir setzen uns für jede Liegenschaft mit vollem Engagement ein. Das bedeutet, wir müssen anpassungsfähig sein und uns in verschiedenen Welten zurechtfinden.

Wie arbeiten Sie konkret?

Wir entlasten die Verkäufer in dem wir sie vom ersten unverbindlichen Gespräch und der Besichtigung bis hin zum Vertragsabschluss beim Notar unterstützen. Dank unserer Erfahrung sind wir in der Lage, massgeschneiderte Lösungen für jede Immobilie zu erarbeiten und mögliche Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Da hilft mir auch mein Hintergrund als Juristin und die eidgenössische Ausbildung als Immobilienverkäuferin.

Wie beraten Sie Ihre Kunden?

Ich begegne unseren Kunden auf Augenhöhe, mache keine Versprechungen, die ich nicht halten

kann und spielen keine Spiele, nur um ein Mandat zu bekommen. Das alles merkt der Kunde. Wir sind ein Team und haben dasselbe Ziel. Die Kunden sind bei der Inhouse Immobilien GmbH keine Nummern. Ausserdem ist uns Transparenz und Diskretion sehr wichtig.

Macht es Sinn, die Liegenschaft vor dem Verkauf noch zu renovieren?

Eine Liegenschaft ist wie eine Visitenkarte – der erste Eindruck bei potentiellen Käufern ist entscheidend. Um den Grundeindruck zu optimieren, lohnt es sich, gewisse Dinge mit geringem Aufwand aufzuwerten. Einen Teppich entfernen, ein Möbelstück umstellen, den Garten zurechtstutzen – oft sind es Kleinigkeiten, die einen Raum optisch aufwerten. Einrichten ist meine Leidenschaft, weshalb ich ein Auge für Details entwickelt habe. Renovieren im klassischen Sinne würde ich aber vor einem Verkauf nicht.

Wie gut sind Sie vernetzt?

Wer in dieser Branche Erfolg haben will, muss über ein grosses Netzwerk verfügen und sowohl den regionalen als auch den überregionalen Markt kennen. Wir können auf diverse Fachkräfte zurückgreifen – seien dies nun Anwälte, Notare, Banken, Investoren, Architekten oder Handwerker.

Wann ist ein guter Zeitpunkt, sich von seinem Haus zu trennen?

Grundsätzlich sollte man sich aus freien Stücken entscheiden – und nicht, weil einen vielleicht die Gesundheit dazu drängt. Wer das Ganze früh genug an die Hand nimmt, kann alles nach seinen Bedingungen und Wünschen regeln. Da momentan die Hypothekarzinsen stetig steigen, die Liegenschaftspreise in der Region jedoch immer noch auf einem hohen Niveau sind, ist es wirtschaftlich betrachtet sicherlich ein guter Zeitpunkt, wenn man ohnehin mit dem Gedanken spielt, sich zu verändern. Wir stehen bei diesem Schritt gerne beratend zur Seite. Ein schneller Verkaufsabschluss ist etwas Schönes – doch

oberste Priorität hat bei uns, dass beide Parteien, sowohl Käufer als auch Verkäufer, zufrieden sind. Immobilienverkäufe sind komplex, gerade, wenn Emotionen im Spiel sind. Wir bringen die objektive Professionalität mit ohne die emotionale Komponente zu vergessen.

Wie geht es dem Basler Markt?

Unser Markt ist sehr lebendig und die Nachfrage nach Wohneigentum nach wie vor sehr gut. Wir haben unter anderem wichtige, international tätige Unternehmen in der Region, die eine Vielzahl attraktiver Arbeitsplätze schaffen und so kaufkräftige Arbeitnehmer nach Basel holen, die wiederum Wohneigentum suchen, und wenn es nur für ein paar Jahre ist.

Persönlich

Als gebürtige Baslerin mit Tessiner Wurzeln verbrachte Carole Zumsteg-Sacher ihre Kindheit bis hin zur Maturität auf dem Basler Bruderholz. Das anschliessende Jurastudium in Freiburg/CH absolvierte sie zweisprachig und schloss dieses 2009 mit dem Titel Master of Law ab. Sie spricht fünf Sprachen: deutsch, italienisch, französisch, englisch und spanisch. Bereits während des Studiums sammelte sie erste Erfahrungen im Immobilienbereich. Mittlerweile ist Carole Zumsteg seit 15 Jahren in der Branche tätig und hat ihr Büro im Gundeli.

III
INHOUSE
IMMOBILIEN

Inhouse Immobilien GmbH
Gundeldingerstrasse 180a, 4053 Basel
Tel. 061 271 71 10, info@inhouse-immobilien.ch
www.inhouse-immobilien.ch



First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut

Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für
alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Automation
- Neu- / Umbauten
- E-Mobility

Unsere Themenwelten
für Ihre Werbung:

Sonderseiten
in der
Gundeldinger Zeitung.

Infos:
gz@gundelingen.ch
www.gundelingen.ch

E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung und Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Hans AG
Guldenmann

Eventtechnik
Kongresstechnik
Videoproduktion

guldenmann.ag@bluewin.ch
www.guldenmann.ch

Ganz klar:
12 % Rabatt
für alle
Frühbucher*

Unsere
Fenster sind
«Made in
Baselland»

HASLER
FENSTER

*min. 5 Monate vor Baubeginn
Aur für Privatkunden als Direktbesteller
Rabattrecht kumulierbar (Hauszer Service)
Telefon 061 726 96 26

Geschätzte Liegenschaften

Bewertung und Verkauf
von Wohn-, Geschäfts- und
Industriliegenschaften.

Seit über 30 Jahren professionell,
zuverlässig, transparent.

HECHT & PARTNER
IMMO CONSULT AG

Hecht Immo Consult AG
Birsigstrasse 2, 4054 Basel
Tel. +41 61 360 30 60
www.hic-basel.ch
info@hic-basel.ch



Energiesparen • Märkte Gartenarbeiten • Sauberkeit



Gasstilllegung, Fernwärmeausbau – der Auftrag an die IWB

Am 18. September 2023 lud die FDP Grossbasel-Ost ins Meret Oppenheim-Hochhaus. Im Zentrum stand das Referat von Evelyn Rubli, Leiterin Wärme bei der IWB.

Der Auftrag sei klar, 2037 soll Basel von fossilen Heizungen befreit sein. Das heisst, keine Gas- und Ölheizungen mehr und dafür ein ausgebautes Fernwärmenetz. Die Planung ist ambitioniert: ab 2026 bis Ende 2028 sollen bereits rund 900 neue Fernwärme-Anschlüsse entstanden sein, danach jedes Jahr bis 2037 1'100 weitere, und damit in etwa drei pro Tag. Zum Vergleich im Jahr 2022 entstanden 267 neue Fernwärme-Anschlüsse. Vor allem in Gebieten, in welchen keine Fernwärme vorgesehen ist – wie auf dem Bruderholz – ist der Informationsbedarf gross. Zudem ist eine Wärmepumpe nicht immer einfach umsetzbar. Die IWB legte dar, dass es Einzellösungen geben werde. Sie stehe für Kontaktaufnahmen aus der Bevölkerung zur Verfügung und sei selbst bemüht frühzeitig zu informieren. Direkt-



Moderator und zugleich Fraktionspräsident der FDP Erich Bucher.

Foto: zVg/Lilian Schär

betroffene sollen so früh wie möglich und mehrstufig abgeholt werden. Über die ersten Pläne vier bis acht Jahre im Voraus. Sobald das konkrete Abschaltdatum feststeht, mindestens drei Jahre vor der Abschaltung.

Noch bestehen Unsicherheiten und mehr Informationen sind nötig, das spürte man beim Publikum. In der Fragerunde, moderiert durch Fraktionspräsident der FDP Erich Bucher, zeigte sich dies dann

auch. Jemand sagte, dass die IWB von Freiwilligkeit spreche, aber wenn man im Moment Gas beziehe und dies 2037 nicht mehr möglich sei, was genau bedeute «freiwillig». Eine andere Person fragte, gibt es denn 2037 genügend Wärme für Alle. Ich frage mich, was kostet das und wer zahlt am Ende. Die Referentin versuchte soweit möglich Antworten zu liefern. Die IWB, dass darf man nicht vergessen, sei Auftragsempfänger. Entschieden

haben die Politik und die Stimmberechtigten mit dem Volksscheid Basel Netto-Null 2037. Dennoch bleibt ein mulmiges Gefühl, dass einige Fragen, die es zu beantworten gelte, noch nicht beantwortet sind. Das Projekt Gasstilllegung / Fernwärmeausbau ist auf jeden Fall im Auge zu behalten. Die FDP bleibt am Thema dran.

Isabelle Mati

Präsidentin FDP Grossbasel-Ost



Referentin Evelyn Rubli, Leiterin Wärme bei der IWB.

Foto: zVg/ František Matouš

LÖW GÄRTEN

WO LEBEN WÄCHST

GWIDEMSTRASSE 7 4132 MUTTENZ 061 461 21 67 WWW.LOEWGAERTEN.CH

PFLEGE ▾ BAU ▾ GESTALTUNG

Markt
am Tellplatz

Jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info:
078 820 85 60

mail@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

ABFALLJÄGER
REGION BASEL
ASG

www.abfalljaeger.ch

Türen Fenster
Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Anpflanzen:
Viva Gartenbau

061 302 99 02

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Gesundheit • Schönheit • ...

Publireportage

dhania Praxis für Naturheilkunde

Willkommen in der neuen Praxis für Naturheilkunde im Gundeli.

Stärken Sie sich im Herbst für die kalte Jahreszeit mit naturheilkundlichem Wissen über europäische Heilpflanzen und Therapien, die Ihr Immunsystem unterstützen.

Hallo, ich bin Daniela Thüring, diplomierte Naturheilpraktikerin TEN, und ich freue mich, Ihnen meine Praxis für Naturheilkunde im Herzen von Basel vorzustellen.

Die Traditionelle Europäische Naturheilkunde (TEN) legt Wert auf die enge Verbindung zwischen Mensch und Natur und fördert



Daniela Thüring, diplomierte Naturheilpraktikerin TEN. Fotos: zVg

natürliche Heilungsmethoden, die in Europa seit Jahrhunderten praktiziert werden. Mein Angebot umfasst verschiedene Therapiemethoden: **Ernährungsheilkunde und Diätetik, Phytotherapie** (europäische Heilpflanzenkunde), **Hydrotherapie und manuelle Therapien** (z.B. Wickel, Massagen, Schröpfen). Möchten Sie mehr über die Traditionelle Europäische Naturheilkunde erfahren? Informieren Sie sich auf meiner Internetseite und ich lade Sie herzlich ein, sich bei mir zu melden um einen Termin zu vereinbaren. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Gesundheit auf natürliche Weise unterstützen. Ich freue mich darauf, Sie in meiner

Praxis im Gundeli willkommen zu heissen.

dhania Praxis für Naturheilkunde
Meltingerstrasse 15
4053 Basel, www.dhania.ch
Tel. 061 511 2778 (Termine n.V.)



Hagebutten, Rosa Canina.

Grippe-Impfung in der Stern-Apotheke

In der Stern-Apotheke können Sie sich auch dieses Jahr im Oktober und November gegen die saisonale Grippe impfen lassen – **kostengünstig und ohne Voranmeldung!**

Die Impfzeiten erhalten Sie in der Apotheke oder online: www.sternapotheke.info
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stern-Apotheke AG · Laufenstrasse 62, 4053 Basel
Tel. 061 331 31 66 · www.sternapotheke.info

കളരിപ്പയറ്റ് KALARIPPAYAT

Lerne die indische Kampfkunst!
Fitness, Ausdauer, Kraft und Selbstverteidigung für jedes Alter

Kalari Kids

Training für Kinder ab 7 Jahren
samstags 9:00 – 10:30 Uhr

Kalari Adults

Training für Jugendliche + Erwachsene
samstags 10:45 – 12:45 Uhr

alle Altersgruppen: mittwochs 19:15 – 20:45 Uhr

Mittwochstraining im Gundeli - Samstag im Dreispitzareal



Weitere Informationen:

www.kalari.ch

061 301 04 49

076 462 84 69



KALARI BASEL
KALARIPPAYAT - The Indian martial art from Kerala

Gundelinger Zeitung in Grossauflage, 25. Oktober 2023

KINDER- UND ERWACHSENEN-SCHWIMMKURSE IM SESSELACKER



Für Maitli und Buebe Damen und Herren

LIIGGE Coiffure Claude Goepfert

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

RODRIGUEZ
FUSSPFLEGE

Pfeffingerstrasse 18
4053 Basel
Tel. 079 594 80 75

Fusspflege	CHF 80
Handreflexzonenmass. 30 Min.	CHF 50
Fussreflexzonenmass. 30 Min.	CHF 50
Hausbesuche Anreise in Basel	CHF 30



Noch bis Sonntag, 10.3.2024

OpenSunday Gundeli

GZ. Das Projekt OpenSunday Gundeli, initiiert von IdéeSport, findet noch bis zum 10. März 2024 jeden Sonntag von 14–17 Uhr in der Sporthalle des Schulhauses Brunnmatt im Gundeli statt. Es ist für Primarschulkinder der 1.–6. Klasse gedacht.

Der Start des OpenSunday Gundeli war am Sonntag, 22. Oktober, wie letztes Jahr gut besucht von vielen Kindern. Die Teilnehmenden konnten sich jeweils mit tollen Bewegungslandschaften sowie kreativen Gruppenspielen vergnügen. Sie erhielten ebenfalls die Möglichkeit auf Mannschaftsspiele wie Fussball oder Basketball.

Die Bewegungslandschaften werden von den Coaches während der Saison immer wieder neu gestaltet, wobei die Wünsche der Kinder einbezogen wurden. Die Teilnahme ist gratis, es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Sporthalle ist ein sicherer, gewaltfreier und respektvoller Ort: alle Teams halten sich an den Verhaltenskodex von IdéeSport.

Infos: Stiftung IdéeSport, Telefon 062 286 01 00, www.ideesport.ch. ■

Noch bis Sonntag, 24.3.2024

MiniMove Thierstein

GZ. Das Projekt MiniMove Thierstein, initiiert von IdéeSport, findet bis zum 24. März 2024 jeden Sonntag von 14.30 bis 17 Uhr in der Sporthalle Thierstein des Thiersteiner Schulhauses im Gundeli statt.

Es ist für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre erwachsenen Bezugspersonen gedacht. Der Start des MiniMove Thierstein war am Sonntag, 22. Oktober. Bei Spiel und Spass fördert das Coach-Team die motorischen Fähigkeiten der Kleinkinder. Für die Eltern ist das MiniMove eine wertvolle Austauschplattform. Die Kinder können schaukeln, springen, tanzen und lachen, bis um 16 Uhr ein Zvieri mit Äpfeln, Brot und Reiswaffeln angeboten wird.

Nach dem Spielen und Bewegen wird gemeinsam aufgeräumt, gefolgt von einem Abschlusspiel und dem traditionellen Abschlusstanz, dem Siebensprung. MiniMove ist gratis, es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Sporthalle ist ein sicherer, gewaltfreier und respektvoller Ort: alle Teams

halten sich an den Verhaltenskodex von IdéeSport.

Infos: Stiftung IdéeSport
Tel. 062 286 01 00
www.ideesport.ch ■

CONCEPT
BODY
WELLNESS COMPANY



Wohlbefinden
für Füsse und Hände
bei Ihnen Zuhause

Sandra Wurster-Stähli
Mobile Fusspflege in Basel und Region
Besuchstermine nach Vereinbarung.
Telefon 079 405 45 77

Für mehr
Lebensqualität,
für Sie und Ihre
Angehörigen.

SPITEX
Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause
Beratung und Anmeldung:
Telefon 061 686 96 15
anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

Bio-Produkte sind 2023 bei Coop so gefragt wie noch nie

GZ. Coop hat das Jubiläum der Bio-Eigenmarke Naturaplan zum Anlass genommen, einen umfassenden Report über die Konsument:innen von biologischen Lebensmitteln zu erstellen. Für den Coop Bio Report 2023 wurden in zwei Befragungen insgesamt knapp 1900 repräsentative Online-Interviews durchgeführt. Die Auswertungen beschreiben die typischen Bio-Kund:innen von Coop, zeigen die regionalen Unterschiede auf und enthüllen die Top-10-Bio-Produkte bei Coop. Gemäss aktuellen Zahlen sind Bio-Produkte im laufenden Jahr bei Coop so beliebt wie nie zuvor. Der Umsatz stieg per Ende September 2023 im Vergleich zum Vorjahr um neun Prozent.

Das Ziel von Coop ist es, für jedes Produkt eine biologische Alternative anzubieten. Aufgrund der grossen Bekanntheit und hohen Nachfrage hat Coop ihr biologisches Sortiment im Jubiläumsjahr

um rund zweihundert Produkte ausgebaut und wird kontinuierlich neue Bio-Artikel ins Sortiment aufnehmen. Damit bietet Coop weiterhin das grösste Bio-Sortiment im Schweizer Detailhandel.

www.coop.ch ■

Ich entscheide gerne selber

Selber zu entscheiden, wann wir was und in welcher Form machen möchten, verstehen wir als Selbstverständnis. Das ganze Leben lang treffen wir Entscheidungen, unabhängig davon, ob diese von Bedeutung sind oder es sich um Kleinigkeiten handelt. Entscheidungen aller Art begleiten uns täglich, ohne dass wir diese bewusst wahrnehmen. Fast jede Handlung beginnt aufgrund eines vorherigen Abwägens und Entscheidens. So verlangt uns die Auswahl an Brotsorten beim Bäcker genauso eine Entscheidung ab, wie die Wahl, wo wir wohnen möchten. Der Unterschied liegt in der Tragweite für unser Leben. Wir sind es gewohnt, ohne darüber nachzudenken, Entscheidungen zu fällen. Diese Entscheidungsfähigkeit und auch den Willen dazu macht uns zu selbständig agierenden Menschen und ist ein Zeichen unserer Handlungsfähigkeit. Jahrelang denken wir kaum über den Mechanismus unserer Entscheidung nach; wir tun es einfach. Im Alter verändern sich die Konsequenzen der Entscheidung. Dies hat weniger mit der Entscheidungsfreude, als vielmehr mit der zunehmend eingeschränkten Selbständigkeit zu tun. Und genau hier beginnt sich etwas zu verändern, den Ein-



schränkungen im Alter können sich auf die bis anhin gelebte Selbständigkeit auswirken. Geringere Mobilität oder andere körperliche Befindlichkeiten führen dazu, dass weniger Entscheide getroffen werden. Diese Schlussfolgerung kennen viele ältere Menschen sehr gut und versuchen den Verzicht anzunehmen. Dabei handelt es sich um eine langsame und kaum wahrnehmbare, aber stetig fortschreitende Veränderung der Lebensqualität. Der Verzicht auf Bewegungsfreiheit und mangelnder Sozialkontakt haben Auswirkung

auf die seelische Gesundheit, welche für ein starkes Leben im Alter wichtig sind. Ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung ist dennoch länger möglich, als Sie annehmen. Grundlagen hierfür bilden die richtige Wohnform mit den individuell wählbaren Dienstleistungen. In den modernen und gemütlichen Alterswohnungen der Senevita Gellertblick wohnen Sie unabhängig und sicher. Sie entscheiden, wie die hellen Räumlichkeiten mit dem wunderbaren Weitblick eingerichtet werden. Alle Wohnungen verfügen über

eine gedeckte Terrasse, eine Einbauküche und ein Bad. Die Sicherheitstechnik garantiert, dass Sie bei Bedarf rasch Hilfe erhalten, denn unser freundliches Spitex-Team ist an 365 Tagen rund um die Uhr für Sie da. Das täglich frisch zubereitete 3-Gang-Menü genießen Sie im öffentlichen Restaurant Gellertgarten, wo saisongerecht und regional für Sie gekocht wird. Nebst vielen Hausdienstleistungen gibt es einen Coiffeur-Salon, eine Fusspflege, einen Fitnessraum und eine Physiotherapie im Hause. Zudem finden Sie vielerlei Dinge des Alltags im bezaubernden Eule-Lädeli. Wir organisieren regelmässig Bilder-Vorträge, Konzerte, Kreativkurse, Lotto, Turnen, Ausflüge und dergleichen. Sie bestimmen, wo Sie dabei sein möchten. Es ist ein schönes Gefühl möglichst lange selbständig leben zu dürfen.

Überzeugen Sie sich persönlich. Unverbindlich zeigen wir Ihnen unser Haus!

Senevita Gellertblick
St. Jakobs-Strasse 201
4052 Basel
Tel. 061 317 07 07
www.gellertblick.senevita.ch

Willkommen zu Hause.

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick.

Mit viel Kompetenz und Herzblut sorgt unser engagiertes Team für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Besichtigungen sind jederzeit möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

«Hier fühle ich mich wohl, weil ich nie alleine bin.»

Senevita Gellertblick
St. Jakobs-Strasse 201 | 4052 Basel | 061 317 07 07
gellertblick@senevita.ch | www.gellertblick.senevita.ch

Tägliche
Besichtigungen
möglich



senevita
Gellertblick



Gesundheit • Betreuung Tag der offenen Tür

Tag der offenen Tür Heilmittellabor der Klinik Arlesheim – ein vielseitiges Erlebnis für die Sinne

Am Samstag, den 11. November 2023, zwischen 10–17 Uhr, öffnet das neu erstellte Heilmittellabor der Klinik Arlesheim seine Türen für die Öffentlichkeit. Erkunden Sie das beeindruckende Vollholz-

gebäude, erleben Sie die Produktion natürlicher Heilmittel hautnah, entdecken Sie wohltuende Aromen, informieren Sie sich über das Neubauprojekt, besuchen Sie informative Vorträge und lernen

Sie das einzigartige «Holz100» kennen.

Probieren Sie ein ausgewähltes Elixier aus unserer Produktionsreihe und kulinarische Köstlichkeiten in der Cafeteria. Freuen Sie

sich auf spannende Einblicke und das Glücksrad!

Klinik Arlesheim, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim | keine Parkplätze vorhanden. Mehr Informationen: www.klinik-arlesheim.ch



Klinik Arlesheim
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Tag der offenen Tür Heilmittellabor



Programm mit Führungen, Vorträgen, Informationen zum Neubauprojekt und mehr:
www.klinik-arlesheim.ch

Samstag
11.11.2023
10–17 Uhr



© ARGE Architekten; Foto: Sjin Poelstra

Rund um die Uhr für Senioren da

Publireportage

Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt und damit der Wunsch, das Alter in den eigenen vier Wänden zu geniessen. Doch was, wenn Senioren Unterstützung benötigen? Eventuell sogar rund um die Uhr? Home Instead ist von Krankenkassen anerkannt und steht Betroffenen und deren Angehörigen respektvoll und zuverlässig zur Seite.

Zu Beginn ihrer Demenzerkrankung wurde Maria G. von der Familie umsorgt. Doch irgendwann reichte die Kraft von Mann und Tochter nicht mehr aus. Auf Anraten des Hausarztes zogen sie Home Instead bei. Aus anfänglich wenigen Stunden wurde mittlerweile eine «24-Stunden» Rundumbetreuung. Trotz der schweren Erkrankung seiner Frau ist Franz G. dankbar: «Wir sind froh, dass Maria zuhause sein kann. Home Instead ist ein Glücksfall für uns.» Zwei Betreuerinnen leben abwechselnd beim Ehepaar. Sie kümmern sich um Maria G. und schauen nach dem Haushalt. Die Betreuerinnen sind gut ausgebildet, wissen anspruchsvolle Situationen zu meistern und besitzen einen einwandfreien Leumund.



Seniorinnen und Senioren erhalten von den Mitarbeitenden von Home Instead genau so viel Unterstützung, wie sie benötigen. Bild: zVg

Alle ärztlich verordneten Leistungen, die sie erbringen, können mit der Krankenkasse abgerechnet werden. Tobias Fischer, Leiter der Home Instead in der Region: «Ob für wenige Tage oder zur Langzeitbetreuung – wir sind genauso für Senioren und Angehörige da, wie

es es brauchen, respektvoll und zuverlässig. Umfassende Beratung gehört bei uns ebenso zum Service wie die Koordination mit Behörden, Krankenkassen oder Ärzten. Und das alles bereits ab CHF 6200 im Monat bei Grundpflegebedarf.» Franz G. fügt an: «Home Instead ist

nicht umsonst, aber jeden Franken wert.»

 **Home Instead.**
Zuhause umsorgt
Telefon 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»

Gaultmillau – Butterfly

Der beste CH-Döner kommt aus dem Gundeli

«Butterfly – der beste Döner Kebab der Schweiz», so der Titel zu lesen auf www.gaultmillau.ch. «Züri isst» – Pascal Grob bloggt und er schreibt: «Ab nach Basel: Im Gundeli-Quartier begeistert ein unscheinbares Lokal mit erstklassigem Döner wie in Istanbul», so Pascal Grob und weiter: «Eine Adresse, die sich zwar nicht in Zürich befindet, aber zu gut ist, um nicht darüber zu berichten: dass «Butterfly» im Basler Gundeli-Quartier, weniger als zehn Gehminuten vom Basler Bahnhof entfernt.»

Es ist Mittwoch, 18. Oktober, 13 Uhr, wir wollten Mitinhaber und Koch Ersin Delidag im Butterfly treffen. Wir hatten keine Chance, da eine wartende Personen-Kolonne bis in die Strasse hinaus auf ihr Essen wartete. Einer der Kunden war zum ersten Mal hier, weil er es «heute» im «20-Minuten» gelesen hatte: «War sehr gut, und ich komme jetzt einmal pro Woche hier essen, versprach er.»

Von vorne nicht zu sehen ist das relativ grosse Restaurant im hinteren Teil der Räumlichkeiten. Bei Butterfly müssen Sie aber nicht lange warten, das vier-köpfige Team arbeitet auf Hochtouren, flink, schnell und sauber, einer kassiert, da geht es schnell vorwärts.



Dönerspezialist Ersin Delidag schneidet das Fleisch am Dönerspiess.

Fotos: Thomas P. Weber

Entrecôtes und Rindshuftsteaks

Man verkürzte unsere Wartezeit, indem wir von diesem «besten CH-Döner» eine Portion inklusive drei verschiedenen Saucen, Salat und warmes Brot serviert erhielten. Es war vorzüglich, fein, geschmackvoll, also Pascal Grob hat recht. Warum unterscheidet sich dieser «Butterfly»-Döner



Döner Kebab frisch auf dem Teller serviert mit drei verschiedenen Saucen.

von anderen, wollten wir wissen. Dönerspezialist Ersin Delidag, der im legendären «Karadeniz Döner» in Istanbul seine Erfahrung gesammelt hat: «Wir marinieren über Nacht unseren Dönerspiess mit dünn geschnittenem Entrecôte und Rindshuftsteak, türmen es danach Schicht um Schicht auf, ein Arbeitsschritt der zwei, drei Stunden dauert und viel Erfahrung erfordert. Das machen wir täglich mit bis zu 100 Kilogramm! Das frische Fleisch beziehen wir von der Metzgerei «Gurbet Döner» in Aarau.» – «Wir sind nun bereits mit Butterfly sieben Jahre hier. Wir hatten auch das Restaurant mit gleichem Namen an der Ecke Pfeffingerstrasse/Güterstrasse. Die beiden Restaurants

waren hinten mit einem Gang verbunden. Wegen Corona mussten wir aber das grosse Eck-Restaurant und auch den Durchgang schliessen. Jetzt begrüssen wir weiterhin unsere Gäste in dem etwas kleineren Restaurant direkt neben dem Eingang Gundelitor.»

Den Döner wie in Istanbul bestellen

Ein heisser Tipp von Gaultmillau: «Den Döner wie in Istanbul bestellen, damit das zarte, saftige Rindfleisch der Star der Show bleibt» und ... lesen Sie den Artikel auf www.gaultmillau.ch/zuri-isst/butterfly.

Standardmässig kommen 100 Gramm Fleisch ins Brot (gegen Aufpreis auch mehr), auf den Döner-Teller je nach Wunsch 120 bis 500 Gramm. Weiter bietet Butterfly auch Dürüm, Iskender und vegane und vegetarische Dürüm, Döner und weitere Speisen an.

Mitarbeiter:in gesucht

Warum kommt ein Gaultmillau-Tester von Zürich nach Basel? «Er hat von unserem guten Döner gehört, wollte es selbst testen und kam dann zwei Monate lang jede Woche einmal extra von Zürich nach Basel, um unseren Döner zu essen, scheinbar haben wir ihn überzeugt», meint Demir stolz.

Wir gratulieren dem «Butterfly»-Team zu ihrem Erfolg und sind ebenfalls stolz, dass wir den besten CH-Döner in unserem Quartier geniessen dürfen.

Das Team sucht wegen starker Nachfrage eine weitere Mitarbeiterin oder einen weiteren Mitarbeiter, die oder der sich mit Döner auskennt.

Thomas P. Weber



Bei Döner Kebab «Butterfly», Güterstrasse 170, stehen die Leute gerne für das beste CH-Döner an.

Döner Kebab «Butterfly»

Güterstrasse 170
Telefon 061 556 47 11

geöffnet Dienstag bis Samstag
von 9–22 Uhr.

www.butterfly-restaurant-basel.ch



Was immer es zu feiern, planen oder durchzuführen gibt, ob Candlelight Dinner, Geburtstagsparty, Hochzeit, Firmenanlässe, Jubiläen, Kochkurse aller Art oder Kochworkshop. Sie lehnen sich zurück und geniessen Ihren Anlass. Und wir kümmern uns um all Ihre Koch-Wünsche in höchster Qualität.



Suchen Sie nach einem Privatkoch, Mietkoch oder Caterer für Ihren Event?

Kochen für Gross und Klein – Baslermietkoch GmbH
Geleg Meyer, Passwangstrasse 8, 4411 Seltisberg
T 079 359 57 00, info@baslermietkoch.ch, baslermietkoch.ch



Geniessen Sie bei uns thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten. Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



Hauspezialität Knusper-Ente

mit Reis und Gemüse

Fr. 28.50

Mo-Fr ab 18 Uhr

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere Original-Thai-Küche.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
www.restaurantbar100.ch
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo 10–15 Uhr
Di bis Fr 10–14/16–00 Uhr
Sa 16–23 Uhr
So geschlossen

100

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Wild à Discretion
Do, 2. bis Sa, 4. Nov. ab 18 Uhr



auf Platte serviert

Kürbissuppe oder Salat mit Ei

Rehschnitzel, Hirschschnitzel, Wildschwein Entrecote, Wildbratwurst, Fasanenbrust,

mit hausgemachten Spätzli, Rösti Croquette, original Wildsaison-Garnitur

Dessert kl. Coupe Vermicelles mit Rahm

Pro Person CHF **59.50**

30. November bis 2. Dezember 2023: Metzgete

Tischreservation empfohlen: Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch

TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Basler Spitzenköchin Tanja Grandits wird «Ehrespalebärglemere 2023»



GZ. Grosse Ehre für die Spitzengastronomin des Restaurants «Stucki», Tanja Grandits: Das Sperber-Kollegium in Basel verlieh der Spitzenköchin den Titel «Ehrespalebärglemere 2023» für ihre Leistungen für Basel und die Schweiz. Grandits wurde mit einer Bodenplatte am Spalenberg verewigt.

Die Einweihung der Steinplatte fand am Samstag, 14. Oktober vor dem Hotel Basel am Spalenberg statt. «Als Unternehmerin, Autorin und Spitzenköchin ist Tanja Grandits eine wichtige kulinarische Botschafterin zwischen Basel und dem Rest der Welt», begründet Raoul Furlano, Präsident des Sperber-Kollegiums, die Wahl.

Seit 2008 verzaubert Tanja Grandits im Restaurant Stucki auf dem Bruderholz ihre Gäste mit einer einmaligen Mischung aus Aromen, Farben und entspannter Stimmung. Tanja Grandits wohnt seit fünfzehn Jahren in Basel. Seit 2023 ist sie nun auch Basler Bürgerin. «Ich fühle mich in Basel schon immer extrem wohl. Die Auszeichnung des Sperber-Kollegiums ist aber wie die Krönung meines Anknimmens hier in Basel», sagt Grandits.

Tanja Grandits ist eine Person vieler Fähigkeiten: Spitzenköchin, Buchautorin, Chefin von 40 Angestellten. Sie ist Botschafterin des Kinderhilfswerks «Terre des Hommes» und im Vorstand des Vereins «Tischlein deck dich». Dieser rettet einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilt diese an Menschen, die unter dem Existenzminimum leben. Tanja Grandits gehört mit 19 Gault Millau-Punkten und 2 Michelin-Sternen zu den besten Köchinnen und Köchen der Schweiz.

Die ungewundene Laudatio



«Ehrespalebärglemer 2023» heisst Tanja Grandits vom Restaurant «Stucki», Bruderholz. Fotos: zVg

schrieb und las unser «Kulturminister vom Bruderholz» Dr. Balz Briner, der seine Arztpraxis vis-à-vis vom Stucki hat. Hier ein Auszug:

Laudatio – Tanja Grandits Spatio isch mee als e kulinarischi Declaratio

Total grandios – aifach famos dä wäg wo **Du** Tanja bis jetze gange bisch
Nie gfangen, immer offe bisch gloffe

Vo Stuhl zue Stuhl, vo Tisch zue Tisch

hesch **dini** Idee frisch umgesetzt und **di** – drby kuum ghetzt – perfägt vernetzt.

Total griffig – aifach pfiffig das Würgge vo **Dir** Tanja wo **Du** au bisch ...

Total gradsinig – aifach innig, fiersch **Du** Tanja **di** grosses Team wie de bisch

Nie fies immer mit Flyss wie ne Dream dur **di** kulinarisch Paradies Würzig mit vyl Farbe und Forme mit **emene** Ufward – emene ungläublich enorme Überträffe Du, **di** Chuchichef Marco Böhler, **ihr** alli d’Norme vo Joor zu Joor mit eurem Charme, Charisma und Karma
Do zieht sich au dr Gault Millau & Michelin mit «Mütze» & Stärn gärn warm a.

Total grazil – aifach mit Stil gisch **Du Di** Tanja als Frau so wie me isch ... Total grosshärzig – aifach goldig bediensch **Du** Tanja Jung bis Alt so wie **di** gisch ...

Total gränzelos – aifach virtuos sag i jetze dangge **Dir** Tanja **du** bisch e Bangg – nid krangg – nai ganz schlangg Fürs s’ Bruederholz, d’Region, d’Schwyz, die ganzi Wält – wo uns erhält.



Balz Briner und Tanja Grandits.

Nie darfsch **Du** goh und uns verloh unter däm Basler Himmelszält Dr Schlüssel zur Vernunft und Verewigung – nid numme do am Ort vo däre Zunft und im Wort vo däm Kollegium

isch mit Spärberauge durch s’Läabe zgoch sich uffs Gägeüber chönne z’verloh und sich sälber z’blybe, ohni z’übertrybe, das isch **unser** gmainsams Ziel uff **däre** Ärde,

denne kas nid schlächter, sondern numme besser wärde.

Und ganz zum Schluss – das darf i do an däre Stelle glaub verzälle ...

Dä dritti Tanja Stärn e woore Stai vom Spärber-Kollegium am Spaalebärg dehai isch aber öppis Glooriichs Bsunders

und zaigt emotional und rational pärfäggt vo Härze – d’Relatio kaini kaine exgüsi – niemerds wundert

Tanja Grandits Spatio isch aifach vyl mee als e kulinarischi Declaratio. Vom Bruederholz an «Walk of Fame» am Spaalebärg und zrugg Die ganze Laudatio von Balz Briner können Sie auf www.quartieroase.ch herunterladen oder lesen. ■



Tanja Grandits mit Vorstand Sperber-Kollegium!



Max

www.max-restaurant.ch
hallo@max-restaurant.ch
Tel. 061 272 69 41

Herbst/Winter Öffnungszeiten
Mo Ruhetag
Di-Fr 11–14 | 17.30–22 Uhr
Sa 10–15 | 17.30–22 Uhr
So 10–15 Uhr
Brunch: Sa & So 10–14 Uhr

Max im Winter

Der Winter im Max ist kuschlig und gemütlich, macht Spass und schmeckt wie immer lecker.

Wie in der eigenen warmen Stube empfängt euch Gastgeberin Silvana in ihrem Max und Chefkoch Javi begeistert mit seinen mediterranen Gerichten.

Ab vom normalen Restaurantbetrieb wandeln die Beiden doch prompt das Büro des Tennisplatzwarts im Winter zum Fondüstübl um. Es wird kitschig geschmückt und richtig käsig da drin. Einen Tisch jeden Abend gibts exklusiv zu reservieren für 2–12 Personen. Gleich reservieren, denn das Büro ist heiss begehrt.

Wir freuen uns auf euch –
Max und Team



An seine Grenzen gehen – den eigenen Horizont erweitern

Der NQVBruderholz lädt am Freitag 17. November um 19.30 Uhr zum 23. Kulturkonzert «Musikalische Horizonte» in die Tituskirche ein.

In einer Zeit, in der die Grenzen nicht mehr grenzenlos erscheinen und grenzüberschreitende Begegnungen nicht nur friedvoll von statten gehen, ist gerade die Musik für das «In sich gehen», das Zuhören, das Nachdenken in einer Oase der Stille von grosser Bedeutung und auch eine unermessliche Beruhigung.

Seine eigenen nicht nur musikalischen Horizonte in dieser Stille erweitern oder wieder einmal abrufen bis zurück in seine

Kindheitserinnerungen, nicht nur als blasse Tage – nein auch rheingoldig oder als lustige Witwe und dies in musikalisch perfekter Harmonie können wir einmal mehr an diesem traditionellen Konzertabend dank dem Schwesternpaar Milena und Julia Jankovic, welche die künstlerische Gesamtleitung auch in diesem Jahr mit Leib und Seele innehaben.

Krisztina Wajsza, Albert Roman, Susanne Puchegger, Jan Grüter, Josephine Bonitz, Iryna Krasnovska, Ruth Urech, Han Jonkers und Franziska Hirzel berühren und entführen uns in dieser Reihenfolge in eine Welt, in der die Horizontale zur Vertikalen wird, um uns

danach wieder in unsere eigenen Grenzen zurückzuholen. Ganz herzlichen Dank.

In der Pause versüssen wir uns auf Wolke 17 mit einem Begegnungsfeuerwerk der Kommunikation in Form des Austauschens aller Sinne und der so wichtigen analogen Kontaktaufnahmen.

Seid dabei, wenn eine Tour d'Horizon durch das musikalische Schaffen von 1685 bis 2023 auf dem hellen Hügel weit über den Horizont hinaus über Euch hereinschweben wird.

*Herzlich Willkommen
Balz Briner, OK NQVB
Kultur Konzert Bruderholz 2023*



Tanzevent mit Karin & Hans-Peter

in der
Quartieroase Bruderholz

**Donnerstag, 9.11.2023
von 19.30 – 22.30 Uhr**

Tanzevent für
Gesellschaftstanz
(Standard und
Lateinamerikanisch).

Anfänger werden gerne
unterstützt. 😊

Bitte anmelden bei Karin Rey
karin.rey@bluewin.ch

BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG

Das KONZERT

Freitag, 17. November 2023, 19.30 Uhr
in der Titus Kirche, im tiefen Boden 75, Basel

Musikalische Horizonte

Baldassare Galuppi (1706 – 1785)

Sonate Nr. 5 C-Dur

I Andante, II Allegro, III Allegro assai

Krisztina Wajsza, Klavier

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Suite Nr. 1 G-Dur für Violoncello solo

BWV 1007

Prélude – Allemande – Courante –

Sarabande – Menuet I+II – Gigue

Albert Roman, Violoncello

Silvan Loher (1986*)

Aus «Lieder nach Gedichten von Mascha Kaléko»

Interview mit mir selbst

Blasse Tage

Kindheitserinnerung

Susanne Puchegger, Gesang

Krisztina Wajsza, Klavier

Silvius Leopold Weiss (1687 – 1750)

Allemande, L'Amant Malheureux

Entrée, Infidèle

Courante

Jan Grüter, Barockclaute

----- **Pause mit Apéro** -----

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Aus der Oper «Così fan tutte», KV 588

Rezitativ und Arie der Fiordiligi «Ei parte» –

«Per pietà, ben mio, perdona»

Josephine Bonitz, Gesang – Iryna Krasnovska, Klavier

Franz Schubert (1797 – 1828)

Sonate a-Moll «Arpeggione», D 821

I. Allegro moderato

Ruth Urech, Querflöte – Han Jonkers, Gitarre

Franz Léhar (1870 – 1948)

Aus der Operette «Die lustige Witwe»

Lied der Hanna Glawari «Vilja»

Franziska Hirzel, Gesang – Iryna Krasnovska, Klavier

Richard Wagner (1813 – 1883)

Aus der Oper «Das Rheingold»

«Wallala! Lalaleia! Leialalei!» / «Lugt, Schwestern. Die Weckerin lacht in den Grund»

Franziska Hirzel, Gesang – Josephine Bonitz, Gesang

Susanne Puchegger, Gesang – Iryna Krasnovska, Klavier

Claude Debussy (1862 – 1918)

Syrinx für Flöte solo, L. 129

Ruth Urech, Querflöte

Jacques Ibert (1890 – 1962)

Entr'acte

Ruth Urech, Querflöte – Han Jonkers, Gitarre

Künstlerische Gesamtleitung: Milena Jankovic & Julia Jankovic. Weitere Info auf www.quartieroase.ch

OK «Event Konzert» 2023 Neutraler Quartierverein Bruderholz. **Eintritt frei mit Austrittskollekte.**

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2023

Bis 29. Oktober 2023

Spielen macht Sinn – Fünf Positionen zur Bedeutung des Spielens

Museum mit grosser Sammlung von Puppen, Teddybären und Spielzeugminiaturen, ausgestellt auf 4 Etagen. Öffnungszeiten: 10:00–18:00 Uhr, Montag geschlossen. Steinenvorstadt 1, 4051 Basel. Tel. 061 225 95 95 www.spielzeug-welten-museum-basel.ch



Bis 09. November 2023

Baloise Session

Am Musikfestival treten Weltstars in gediegenem Ambiente mit Clubtischen und Kerzenlicht auf. www.baloisesession.ch



Bis 29 Oktober 2023

SWISS Indoors ATP

World Tour 500
Tennis-Weltklasse
www.swissindoorsbasel.ch

28. Oktober – 12. November 2023

Basler Herbstmesse

Mit ihrer jahrhundertealten Tradition gehört die Basler Herbstmesse zum lebendigen Kulturgut der Stadt Basel.

4. November 2023 bis Februar 2024

Weihnachtsausstellung Dreaming of a white Christmas

Spielzeug Welten Museum Basel



Fr, 10. November ab ca. 20.00 Uhr

Ländlermusik mit der Kapelle Oberalp

Rest. Bundesbahn, Hochstrasse Nr. 59
Reservationen:
Tel 061 361 91 88



23. November bis 23. Dezember 2023

Basler Weihnachtsmarkt

auf dem Barfüsserplatz und Münsterplatz gilt als einer der schönsten und grössten der Schweiz

20. Dezember 2023

Live Concert im Kulturhaus Hübse The Spirit of Christmas

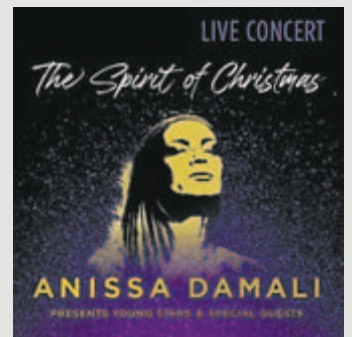
Anissa Damali presents young stars & special Guest Jesse Ritch, Swissters, Fannie von Zwellten
Tickets: www.haebse.ch, Tel. 061 691 44 46
Kulturhaus Hübse
Klingentalstrasse 79
4057 Basel

Fotos: zVg



Agenda-/Kalender-Eintrag

Grundeintrag bis 6 Zeilen CHF 55.–
mit Foto CHF 80.–
je weitere Zeile CHF 5.–
Senden Sie einfach Ihren Eintrag an: gz@gundeldingen.ch



«Déjà vu?» ORGELN IN BASEL, 1923 UND 2023 Ein kleines Kulturbild

Anlass für das Projekt «Déjà vu?» ist ein von Rudolf Löw-Schäfer erhaltenes 'Dokument aus dem Jahr 1923, das ein kleines Kulturbild im damaligen Basel aus der Perspektive des Organisten der Elisabethenkirche zeichnet. Wir knüpfen daran an und lassen die von Löw beschriebenen Erinnerungen aus der Kindheit, Erlebnisse mit seinen Amtskollegen der Innerstadtkirchen sowie der Orgelrevision 1913 an vier Veranstaltungen Revue passieren und stellen gleichzeitig

die Verbindung zur aktuellen Situation her.

Alle Angaben finden Sie auf der Homepage: www.pointdorgue.ch

Die Veranstaltungen

Dienstag, 31. Oktober 2023, 19.30 Uhr
Quartieroase Bruderholz,
Bruderholzallee 169

Vorveranstaltung im Quartier der Titus Kirche. Der Verein point d'orgue gibt einen Überblick zu den Veranstaltungen. Mit Kurzfilm Premiere und Apéro.

Samstag, 4. November 2023, 10:30 Uhr
Offene Kirche Elisabethen,
Elisabethenstrasse 10

Orgelführung mit Informationen zur Orgelbaugeschichte. Mit Matthias Wamser, Organist Offene Kirche Elisabethen. Als musikalisch Kostprobe erklingt ein Choralvorspiel von Rudolf Löw-Burckhardt, sowie Klaus Hubers Komposition «In te Domine speravi» aus dem Jahre 1964.

Freitag, 10. November 2023, 18:15 Uhr
Leonhardskirche,
Leonhardskirchplatz 10

Im Rahmen des Projektes «Déjà vu?» gestaltet Susanne Doll zusammen mit Bernhard Affolter (Textlesung) und Rebecca Reese (Gesang), ein Programm, das – in Anlehnung an Textstellen aus Löw's Bericht – einer liturgischen Anordnung folgt. Es erklingen Werke von Olivier Messiaen, Arvo Pärt und Susanne Doll.



Elisabethenkirche Basel, 1875.

Fotograf unbekannt. Bild Quelle: ETH Bibliothek Zürich, Bildarchiv

Sonntag, 12. November 2023, 17 Uhr
Titus Kirche, Im tiefen Boden 75
Schlussveranstaltung.

Konzertanlass an der von Michael Klahre frisch revidierten Titus Orgel; mit Kurzfilm-Vorführung und Apéro.

Hundert Jahre nach Rudolf Löw-Schäfer's Bericht seiner «Erinnerungen aus meinem Organistenleben» werfen wir einen Blick auf drei von ihm beschriebene Zentrumskirchen mit bis heute erhaltenen Organistenstellen. Gelesene Textpassagen werden von drei kurzen Orgelkonzerten reflektiert. Mit Matthias Wamser, Organist Of-



Basel, Elisabethenkirche, Baustelle.

Fotograf Gary Kammerhuber 1990. Bild Quelle: ETH Bibliothek Zürich, Bildarchiv

fene Kirche Elisabethen; Andreas Liebig, Münsterorganist Basel; Dieter Lämmlein, Organist der Église française réformée Basel, Leonhardskirche und Klaus Brömmelmeier, Schauspieler und Regisseur.

Freier Eintritt mit Kollekte für alle Veranstaltungen.

Quelle:
Basler Jahrbuch
Erinnerungen aus meinem Organistenleben
Ausgabe: 1926, Umfang: 16 Seiten (S. 145–160)
Autor/in: Rudolf Löw
Elektronische Publikation:
Christoph Merian Stiftung
www.baslerstadtbuch.ch/stadtbuch/1926/1926_0543.html



Achtung! Sammler sucht
Blasinstrumente
 Saxophon, Klarinette usw.
 Zahle bar. Wird abgeholt.
 Telefon 079 356 54 06

arte binningen 2023

Willkommen zu einer neuen Auflage unserer aufregenden Kunstausstellung. Lassen Sie sich in eine Welt voller Kreativität und Inspiration entführen! Geniessen Sie die faszinierende Vielfalt der Kunstwerke, die von talentierten Künstlern geschaffen wurden. Von abstrakter Malerei über Skulpturen bis hin zu Fotografie – diese Ausstellung bietet für jeden Kunstliebhaber etwas Besonderes.

Erleben Sie die kraftvollen Farben und die emotionale Tiefe der Gemälde, die Ihre Sinne berühren und Ihre Fantasie beflügeln werden. Lassen Sie sich von den einzigartigen Formen und Texturen der Skulpturen verzaubern, die eine Geschichte erzählen und zum Nachdenken anregen. Tauchen Sie ein in die Welt der Fotografie und entdecken Sie fesselnde Moment-

aufnahmen, die den Betrachter in eine andere Zeit und einen anderen Ort versetzen.

Diese Kunstausstellung ist eine einzigartige Gelegenheit, die Schönheit und Vielfalt der Kunst zu erleben. Egal, ob Sie ein erfahrener Kunstkenner oder ein neugieriger Neuling sind, hier werden Sie sicherlich etwas finden, das Ihre Sinne anspricht und Ihre Vorstellungskraft beflügelt. Lassen Sie sich dieses spezielle Ereignis nicht entgehen. Besuchen Sie unsere Kunstausstellung und lassen Sie sich von der Magie der Kunst verzaubern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der arte Binningen 2023 im Kronenmattsaal.

Valerio Esposito

www.arte-binningen.ch

arte binningen

29. INTERNATIONALE KUNSTAUSSTELLUNG

10. - 19. November 2023

Kronenmattsaal Binningen

Weihermattstrasse 10

**EINTRITT
 FREI!**

Eröffnung:

Freitag, 10. November ab 19.00 Uhr

Montag - Freitag
 14.00 - 19.00 Uhr

Samstag
 10.00 - 19.00 Uhr

Sonntag 12.11.
 10.00 - 18.00 Uhr

Sonntag 19.11.
 10.00 - 15.00 Uhr

Alabor
 Gartenbau AG Binningen

Falcone
 Carrosserie + Spritzwerk
 Biel-Benken

www.arte-binningen.ch



Titus Piazza

der Bazar für einen guten Zweck

**SAMSTAG,
 4. NOVEMBER 2023**
 10 - 16 Uhr

TITUSKIRCHE.CH



Samstag, 4. November, 10-16 Uhr, Titus Piazza

GRIENHORNS Sax-Big-Band



Am Titus Piazza – dem Bazar für einen guten Zweck – auf dem Bruderholz tritt unter anderem die 40-köpfige GRIENHORNS-Sax-Big-Band, eine bunte Gruppe saxophonbegeisterter Seniorinnen und Senioren, auf. Ihr Repertoire beinhaltet alle Musikrichtungen wie Swing, Blues, Rock, Klassik und World Music.

Die GRIENHORNS werden von Thomas Heid geleitet (Saxophonvirtuose, Jazzer und Lehrer) und er hat eine Band geformt, welche mit grosser Freude und Begeisterung das Publikum mitreissen kann.

Schweizweit gibt es zwei Saxophon-Big-Bands, beide haben ihren Standort im Raum Basel. Die Silverhorns im Raum Sissach und die GRIENHORNS im Raum Basel.

Die GRIENHORNS wurden vor 6 Jahren (die Silverhorns vor 10 Jahren) gegründet. Vorkenntnisse waren nicht nötig. Gut 40 Personen starteten und sind auch heute noch dabei. Die GRIENHORNS sind ein sehr erfolgreiches Musik-Senioren-Projekt von Thomas Heid.

Die Aktivitäten sind: Wöchentliche Gruppenstunden, monatlich eine Tuttiprobe in der Tituskirche, einmal im Jahr ein Probewochenende, Abendkonzerte, OpenAir Auftritte, Senioren musizieren für Senioren, Platzkonzerte aller Art sowie ein Adventskonzert in Basel runden das Jahr ab.

Kontaktdaten:
thomasheid@sunrise.ch

Grafik / Foto / Text: H. Keller



TITUS BEFLÜGELT: Johannes Brahms und Charles Darwin, zwei Charakterköpfe des 19. Jahrhunderts «Musicalische Menschen und andere Thiere»

Johannes Brahms und Charles Darwin unterhalten sich über Evolution und Gott, Musik und Sprache, Triumphgefühle und Tränen, rivalisierende Männchen und stocktaube Regenwürmer. «Auf welche Weise konnten die Ohren des Menschen (und anderer Thiere) durch Zuchtwahl so modifiziert werden, dass sie musicalische Töne unterscheiden?», fragt Charles Darwin in seinem epochalen Werk «Die Abstammung des Menschen» in der Art des nüchternen Wissenschaftlers. Darwin war, wie ein



Johannes Brahms, Charles Darwin, Christian Sutter.

Foto: Wikimedia Commons / Dominik Ostertag

wissenschaftlichen Fragestellungen andeuten, für die Wirkung der Musik nicht unempfänglich. «Die Musik hat eine wunderbare Kraft ... so ist es nicht überraschend, dass die Musik geneigt ist, unsere Augen mit Thränen zu füllen», schreibt er in «Der Ausdruck der Gemütsbewegungen bei dem Menschen und den Tieren». Dachte er dabei vielleicht an die sehnsüchtige Grundstimmung des epochalen Klavierquintetts seines hochromantischen Zeitgenossen Johannes Brahms? Um diese und andere Fragen dreht sich die imaginäre Begegnung dieser beiden Charakterköpfe des 19. Jahrhunderts.

Musik: Johannes Brahms (1833–1897) Quintett in f-Moll, Op. 34, für Klavier, 2 Violinen, Viola und Violoncello.

Literatur: Charles Darwin (1809–1882) «Die Abstammung des Menschen», «Der Ausdruck der Gemütsbewegungen beim Menschen und den Tieren», «Die Bildung der Ackererde durch die Thätigkeit der Regenwürmer».

Frederik Sjöberg (*1958) «Der Rossenkönig» oder «Von der bedingungslosen Hingabe an seltsame Passionen».

Interpreten: Opalio Piano Quintet: Chiara Opalio (p), Eoin Ducrot (vln I), Samuel Jiménez Collazos (vln II), Alessandro D'Amico (vln), Martin Egidi (vc); Christian Sutter, Lesung.



Opalio Piano Quintet.

Foto © José-Luis Inglés

So 5.11., 17 Uhr, Titus Kirche
Eintritt frei, Kollekte
www.tituskirche.ch

TITUS BEFLÜGELT

Sonntag, 5. Nov. 2023, 17 Uhr
Titus Kirche Basel

«Musicalische Menschen und andere Thiere»

Opalio Piano Quintet
Christian Sutter, Lesung

Johannes Brahms und Charles Darwin unterhalten sich über Evolution und Gott, Musik und Sprache, Triumphgefühle und Tränen



Titus Kirche
Im tiefen Boden 75
4059 Basel

Eintritt frei
Kollekte am Ausgang

«Celebrate!»

20 Jahre Gospelchor IN HIS HANDS



Der Gospelchor IN HIS HANDS feiert 2023 sein 20-jähriges Jubiläum mit drei Jubiläumskonzerten, einer CD-Taufe und dem bekannten Gospelsänger Calvin Bridges als «Special Guest».

Das Motto der diesjährigen Jahreskonzerte heisst «Celebrate!», und Grund zum Feiern besteht tatsächlich: Seit seinen Anfängen als Projektchor hat sich der Chor stark weiterentwickelt und in der Region Basel einen Namen gemacht. Die rund 45 aktiven Sängerinnen und Sänger begeistern das Publikum mit einem breiten Repertoire von Gospelmusik unterschiedlichster Stilrichtungen und Epochen. Die Anfänge des Chors reichen zurück in die Zeit um die Jahrtausendwende und in die Kirche St. Markus, wo der aus Barbados stammende Musiker Chester Gill einen Projektchor ins Leben rief, jedoch kurze Zeit später ver-



20 Jahre Gospelchor IN HIS HAND in Aktion.

Foto: zVg/Gianni Gropello

starb. Seit bereits 20 Jahren steht der Chor unter der Leitung des aus Norwegen stammenden Kirchenmusikers Christer Løvold. Der Chor ist seit 2003 als Verein organisiert und ist heute im Zwinglihaus beheimatet. An den drei Jubiläumskonzerten in der St. Michaelskir-

che, im Zwinglihaus und in der Martinskirche kommt dieses Jahr ein ganz besonderes Programm zur Aufführung: Die Gospelmesse des US-amerikanischen Komponisten Robert Ray begeisterte bereits in der Carnegie Hall in New York das Publikum – und kommt

nun auch nach Basel. Robert Ray integrierte dafür Elemente von Gospel, Blues, Jazz und R&B in das traditionelle Format einer Messe. Das Ergebnis beeindruckt durch seine Lebendigkeit und Kraft und überrascht mit vielen Tempowechseln. Ergänzend dazu präsentiert der Chor Highlights aus den letzten 20 Jahren. An seinen Konzerten wird der Chor wie jedes Jahr von einer Band mit professionellen Musikern und Solisten unterstützt. Im Zwinglihaus und in der Martinskirche wird als «Special Guest» auch Calvin Bridges, international bekannte Gospel-Legende aus Chicago, mit auf der Bühne stehen und seinen Song «Celebrate!» mit dem Chor performen.

Kontakt: Gospelchor IN HIS HANDS Basel, info@in-his-hands.ch oder Daniela Schwiefert, d.schwiefert@bluewin.ch, Tel. 078 804 53 17



Gruppenfoto Gospelchor IN HIS HAND.

Foto: zVg

Jubiläumskonzerte «Celebrate!»

20 Jahre Gospelchor IN HIS HANDS

Freitag, 27. Okt, 20.00 Uhr, Kirche St. Michael Basel
Sonntag, 12. Nov, 17.00 Uhr, Zwinglihaus Basel
Freitag, 17. Nov, 20.00 Uhr, Martinskirche Basel

Infos und Tickets: www.in-his-hands.ch





GundeliDräff

Quartierzentrum & BackwarenOutlet

Montag
30. Oktober 2023
19.00 – 21:00 Uhr

Einladung zur Podiumsdiskussion

GundeliDräff, Solothurnerstrasse 39/
Ecke Güterstrasse, 4053 Basel

Wachstum, Mehrwert, Gentrifizierung – Was taugt der Wohnschutz?

Ein Herangehen an die herausfordernde Wohnraumsituation mit speziellem Augenmerk auf die Verhältnisse im Gundeli.

Teilnehmer:

- Lukas Ott, Leiter Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt
- Andreas Zappalà, Geschäftsführer Hauseigentümergebund Basel-Stadt, Grossrat FDP
- Pascal Pfister, Co-Präsident Mieterverband Basel-Stadt, Grossrat SP

Moderation:

Markus R. Bodmer, Vizepräsident NQVG und Gundeldinger Koordination

Eine Veranstaltung der Planungsgruppe Gundeldingen
www.nqv-gundeldingen.ch/planung.html



Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Tel. 061 367 85 85

Öffentliches Programm November 2023

Mittwoch, 08. November

Treffpunkt: Mehrzweckraum um 10:00 Uhr
ANDACHT reformierte Liturgie
mit Frau Pfarrerin Maria Zinsstag



Donnerstag, 30. November

Treffpunkt: Mehrzweckraum um 14:30 Uhr
KONZERT Mundharmonika
für Musikfreunde



Donnerstag, 30. November

Treffpunkt: Eingangshalle um 15:00 Uhr
FÜHRUNG DURCH DAS HEIM
für Interessierte



Wildsaison im CAFÉ MOMO

Rehrücken «Baden Baden» garniert mit Rotkraut, Rosenkohl, Mirza-Apfel, Pfirsich, Trauben, Kirschen, panierte Banane und «Spätzli»
Nur auf Bestellung ab 2 Personen
Preis pro Pers Fr. 47.50

HABSE KULTURHAUS
TICKETS TEL. 061 691 44 46 WWW.HABSE.CH

MÄNNER BLUES! DIE NEUE DANI VON WATTENWYL DIALEKT-KOMÖDIE

8. NOVEMBER – 31. DEZEMBER 2023

DANI VON WATTENWYL • MICHAEL ECKERLE • CARLOS AMSTUTZ
NICOLE LORETAN • MYRIAM MAZZOLINI • TATJANA PIETROPAOLO • NOEMI SCHAEER
ADRIAN PLACHESI • MATTHIAS STEIGER

WWW.HABSE.CH

KULTURHAUS HABSE • KLINGENTALSTRASSE 74 • 4053 BASEL

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

ABFALLJÄGER
REGION BASEL
www.abfalljaeger.ch



Verehrte Leserinnen und Leser!
Vergessen Sie bitte nie, dass Sie das Erscheinen der Gundeldinger Zeitung den Inserenten zu verdanken haben! Denken Sie bei Ihren Einkäufen und Bestellungen daran.

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

MIT LADEN

IN 2023 ENTSCHEIDEN SIE WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

So, 26. November 2023 – Jubiläumsfeier

30 Jahre Elvis Show Fan Club

Der Elvis Show Fan Club mit Sitz an der Hardstrasse 85 in Basel darf dieses Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiern.

GZ. Frau Jacqueline Raphael gründete den Verein am 8.1.1993 in Basel zusammen mit weiteren 70 Mitgliedern. Der Verein organisiert mehrere Events und Gruppenreisen pro Jahr sowie Konzerte mit Originalmusikern und Freunden von Elvis. Die **Jubiläumsfeier** findet zusammen mit dem **Barock Club** am Sonntag, 26. November 2023 in der **Discothek Barock** in der Freien Strasse 52 statt. Es soll eine Elvis

Disco mit Vinyl Platten werden – von 17 bis 22 Uhr wird nur Original Elvis gespielt, und dazu sind auch Nichtmitglieder eingeladen. Rock and roll ist garantiert, jeder kann mitmachen und mittanzen.

Die Tickets können bestellt werden über info@elvis.ch, Telefon 079 322 03 87 bei Frau Raphael, bei Barock direkt unter www.barock-club.ch oder an der Abendkasse. Türöffnung um 17 Uhr, der Anlass dauert bis 22 Uhr, Mitwirkung: DJ Miro (The Cologne Boys/D). Eintritt CHF 19.–, für Mitglieder des Elvis Show Fan Clubs CHF 14.–, Getränke nicht inbegriffen.



Die **nächste «Elvis-Gruppenreise»** für Fans findet statt vom Sonntag, 5.5. bis Dienstag, 14.5.2024 und führt von Memphis über Nashville nach Tupelo. Die Reise ist für bis zu max. 15 Personen, Preise: ca. Fr. 3800.– Einzel- bzw. ca. Fr. 3500.– Doppelzimmer pro Person, inkl.

Flug, Hotel, gesamte Reiseorganisation, Eintritte in viele Museen, wie z.B. Graceland, Sun Studio, Geburtshaus, RCA-Studio-B, inkl. Reisebegleitung, exkl. Essen und Getränke. Mindest-Teilnehmerzahl: 10 Personen. Infos: Elvis Show Fan Club, www.elvis.ch. ■

Fr, 1. und Sa, 9. Dezember 2023

«Piccollage» – Herbstkonzerte 2023 des Ensembles «Piccoloco»



GZ. Seit einigen Jahren schon stellt das Ensemble Piccoloco an Konzerten im Spätherbst einem interessierten und begeisterten Publikum neue Musik für Basler Piccolo und Trommel vor. Auch dieses Jahr werden an zwei Konzerten jeweils sechzehn Uraufführungen von dreizehn Komponisten unter dem Titel «Piccollage» präsentiert. Das Programm ist, wie sich dies einer Collage geziemt, vielfältig, span-

nend und unterhaltsam. Es wird Kammermusikalisches und Faschächtliches zu hören und zu erleben sein.

Vorstellungen: Freitag, 1.12.2023, Kirche Sacré-Cœur, Feierabendstrasse 68, Basel und Samstag, 9.12.2023, Konzertsaal/Aula Schulhaus Rittergasse, Rittergasse 4, Basel. Türöffnung ist jeweils um 19.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Die Konzerte dauern mit Pau-

se bis ca. 22 Uhr. Eintritt Fr. 30.–. Der Vorverkauf der beliebten Tickets hat begonnen. Diese können ab sofort exklusiv über die Ensemble-Mitglieder sowie über info@piccoloco.ch bezogen werden. Es nehmen teil: Sabine Freuler, Hermine Gassler, Maria Gassler, Livia Haas, Patrick Meier, Gérald Prétôt, Rita Wenk, Philipp Wingeier (T), Walter Zandonà – durch das Konzert führt Marcel Mundschin. ■

Mittwoch, 15.11.2023

Das Konzert des Jahres: BUES & BEYOND Saxofonist Sam Burckhardt & Die Basler Madrigalisten

Der Verein Blues Festival Basel lädt am Mittwoch, 15. November 2023 in die Kulturkirche Paulus in Basel ein. Das einmalige Konzerterlebnis beginnt um 20 Uhr. Unter dem Motto «Blues & Beyond» präsentiert das Blues Festival Basel ein musikalisches Live-Erlebnis.

Freuen wir uns auf einen Konzertabend der Extraklasse! Sam Burckhardt und die Basler Madrigalisten entführen Euch gemeinsam in die faszinierende Welt des Blues. Die abenteuerliche Klangreise nimmt Bezug auf die Anfän-

ge des einstimmigen Gesangs der Klöster und führt über mehrere Epochen und Kontinente zum Blues mit swingenden und kunstvollen Gospelvertonungen der heutigen Zeit. Dies für einmal ganz ohne Elektronik, dafür inmitten einer atemberaubenden Akustik. Die Basler Madrigalisten bespielen gemeinsam mit dem legendären Saxofonisten den stimmungsvollen Rundbau der Kulturkirche Paulus aus verschiedenen Richtungen und von mehreren Emporen aus. Freuen Sie sich auf einen genussvollen, abwechslungsreichen und poetischen Abend. **Mehr Infos auf bluesbasel.ch**



Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 25. Oktober 2023



BLUES & BEYOND

ticketcorner⁺

20 UHR

KULTURKIRCHE PAULUS, BASEL

15. NOVEMBER 2023

BASLER MADRIGALISTEN & SAM BURCKHARDT

Vorverkauf:

Kulturhaus Bider & Tanner, ticketcorner.ch und Abendkasse.

SAM BURCKHARDT
Saxofon

BASLER MADRIGALISTEN
Vokalensemble

RAPHAEL IMMOOS
Leitung



starlimo

Der Fahrservice für Management, VIP's, Geschäftsleute und Privatpersonen.



STARLIMO | Postfach 503 | 4103 Bottmingen
Tel. +41 (0) 61 403 13 00 | e-Mail: info@starlimo.ch

Wimmet im Rebberg auf dem Margarethen-Hügel



Wimmet in den Reben St. Margarethen.

Foto: zVg/Binninger Anzeiger


GZ. Aus dem Top News vom 4.10.23 im Binninger Anzeiger Online konnten wir folgende Mitteilung entnehmen: Der Rebbergverein St. Margarethen, mit Reben unterhalb des Margarethenkirchleins, konnte mit dem kürzlich erfolgten Wimmet ein gutes Resultat verzeichnen: 1496 kg Trauben bei 96 Öchsle.

Am Erntetag, wetterbedingt einem Donnerstag, haben von 9 bis 15 Uhr knapp 20 Personen die Trauben am Margarethen-Hügel gelesen. Der Verein war froh über alle Hände, weil das Traubengut perfekt ausgereift war, aber leider die eine oder andere «faule» Traube hatte. Dafür verantwortlich sein kann der Mehltau, Wes-

pen, die Kirschessigfliege etc. Geschickt wurden diese Stellen aber entfernt, und nur die «Guten» kamen in die Kisten.

Die Ernte ergab vier volle Zuber schönste Trauben, die zum Kellermeister Ueli Bänninger ins Tschäpplerli transportiert wurden. Die am Schluss anwesenden Winzerinnen und Winzer genossen als Dank ein feines Plättchen. Dazu gab es ein paar alte Jahrgänge vom St. Margarethen-Wein: 2013er, 2016er und 2020er. Der 2023er wird sich mit 2000 Flaschen perfekt in die Tradition einreihen.

Rebbergverein St. Margarethen, Margarethenstrasse 75, Binningen, Telefon 061 421 15 37 oder unter www.rebberg-binningen.ch. ■



Freiwillig für einen starken Bergwald
www.bergwaldprojekt.ch
Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6

BERGWALD PROJEKT

Eine Verkostungsreise durch die Welt des Genusses

GZ. Das traditionelle Wein- und Feinfestival Basel lädt Weinliebhaber und Feinschmecker aus der gesamten Region vom 28. Oktober bis zum 5. November 2023 nach Basel ein. Mit mehr als 300 erstklassigen Weingütern und schmackhaften Köstlichkeiten bietet das Festival

ein einzigartiges kulinarisches Erlebnis. Zu den Neuheiten zählen unter anderem eine Bar spezialisiert auf den Ausschankedler Tropfen wie Pingus oder Sassicaia und eine grössere Auswahl an Masterclasses.

weinfestival-basel.ch ■



weinfestival
BASEL

**BOUQUET
DER
AROMEN**

Alles für den
perfekten Weingenuss

28.10. bis 5.11.2023
Messe Basel
weinfestival-basel.ch

Jetzt Ticket kaufen



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 25. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Do, 26. Okt., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation.

So, 29. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

So, 29. Okt., 10.30 Uhr, Taufkapelle der Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Mi, 1. Nov., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Do, 2. Nov., 15 Uhr, AZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Do, 2. Nov., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation.

Fr, 3. Nov., 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet.

Sa, 4. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Totengedenken.

So, 5. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier, Start Erstkommunion.

Mi, 8. Nov., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken der Kolpingfamilie Heiliggeist.

Do, 9. Nov., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Abendmeditation.

So, 12. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinde erscheinen am **Mittwoch, 15. November 2023**



No-FoodWaste

Standorte: Güterstrasse 120 (vis-à-vis Bhf-Eingang) oder im GundeliDräff (Solothurnerstr. 39/Ecke Güterstrasse), Tel. 079 632 24 20

Von 6:30 bis 19:00 Uhr bekommen SIE zum runden halben Preis: **Obst, Gemüse, Backwaren, Patisserie etc.;** ab 19 Uhr kommen Menschen, welche einen noch knapperen Geldbeutel haben.



MIT FAIRTRADE-KAFFEE KLIMASCHUTZ FÖRDERN

WEIL ES MIR WICHTIG IST
FAIRTRADE
www.maxhavelaar.ch

Baseldytschi Bihni

«En eewige Gäldsäage ...»

(Cash on Delivery – e Kumeedi vom Michael Cooney)

Baseldytsch:

GZ. Dr Erich Rüegg bringt s aifach nit iiber s Härz, syner Frau Linda z saage, ass är vor 2 Joor sy Arbet verloore het. Derfiir ergauneret är sich Gäld vom Sozialamt fir e Udermieter wo uff Kanada usgwanderet isch oder fir anderi hilfsbedürftigi Huusbewoener, wo iim grad eso yyfalle. Wääred d Linda als no glaubt, ass dr Erich jede Daag zer Arbet goot, stoot am ene scheene Daag e Kontrolle vom Sozialamt vor dr Dyyre und d Lawiine vom «Gäldsäage» droot iiber iim zämme z bräche ...

Deutsch:

Erich Rüegg bringt es einfach nicht übers Herz, seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Stattdessen sucht er andere Lösungen, um seine Kosten zu decken. Zum Beispiel den wöchentlichen Geldzugang vom Sozialamt für seinen gerade nach Kanada ausgewanderten Untermieter. Oder finanzielle Zuschüsse für diverse andere hilfsbedürftige Hausbewohner, die ihm so einfallen. Da bietet der Sozialstaat doch etliche Möglichkeiten. Und während Linda noch glaubt, Erich ginge jeden Morgen zur Arbeit, bringt dieser eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft ins



Das Onsemble vo dr Baseldytschi Bihni isch parad.

Foto: zVg

Rollen. Als dann eines Tages eine Kontrollperson vor der Tür steht, droht die Lawine des Sozialamtes über ihm zusammenzubrechen.

Kulturhuus Hübse

The Spirit of Christmas

Mit grosser Vorfreude kündigt SOLEXPO Entertainment das erste Live Concert «The Spirit of Christmas» an, welches jedes Jahr mit neuem Programm am Start sein wird.

GZ. Am 20. Dezember erwartet sie die grossartige Basler Sängerin Anissa Damali, mit tollen Special Guests, vier Young Stars sowie einer tollen Live Band. Ein Feuer-

werk an musikalischen Highlights, gespickt mit Christmas Songs sowie anderen grossartigen Titeln.

Anissa Damali – Virtuose Jazzmusikerin ohne Grenzen

Die Basler Sängerin und Multi-Instrumentalistin Anissa Damali,



welche auch als Sängerin bei der erfolgreichen «Remember Amy – Tournee» singt, ist eine Weltbummlerin und in vielen Musiktiteln zuhause.

Special Guests: FANNIE von 2Welten: www.2welten.band
SWISSTERS: www.swissters.ch
JESSE RITSCH: www.jessemusic.ch

Tickets: Kulturhuus Hübse, Telefon 061 691 44 46, www.haebse.ch



Weitergeben statt wegwerfen

GZ. Am Samstag, 23. September 2023 fand die zweite Kinderkleiderbörse der Ludothek «Gundeli» im Zwinglihaus statt. Es war ein voller Erfolg und ein sehr gut besuchter Anlass. Wie bereits im vergangenen Frühling hat das Team der Ludothek «Gundeli» fleissig Werbung gemacht und dadurch viele neue Kund:innen für die Kinderkleiderbörse gewonnen. Es wurde eine Vielzahl an wunderschönen und sehr gut erhaltenen Kleidern zum Verkauf angemeldet, was sehr erfreulich war.

Nachdem die zahlreichen Kleidungsstücke der jeweiligen Kleidergrösse nach arrangiert und ausgestellt, das Zwinglihaus geschmückt und Kaffee und Kuchen bereitgestellt waren, öffnete das



Die zweite Kinderkleiderbörse der Ludothek Gundeli im Zwinglihaus war wiederum ein voller Erfolg. Foto: zVg

Team um 10 Uhr die Türen des grossen Saals im Zwinglihaus. Viele Kleidungsstücke haben durch die Kinderkleiderbörse ein neues Zuhause gefunden. Somit konnte

man nicht nur den zahlreichen Kund:innen eine Freude bereiten, sondern auch die Wiederverwendung von Kleidungsstücken aller Art fördern.

Ein grosser Dank geht an Bianca Cantoro und das Team der Ludothek Gundeli für die optimale Organisation und Durchführung der Börse. Auch bedankt sich das Team der Ludothek herzlich beim Verein Pulpo, dem Zwinglihaus und bei seinen Kund:innen, ohne deren Unterstützung und Teilhabe dieses Projekt nicht so erfolgreich hätte stattfinden können.

Die erfolgreiche zweite Ausgabe weckt die Vorfreude auf die nächste Kinderkleiderbörse, welche voraussichtlich im nächsten Frühling wieder mit vereinten Kräften organisiert und durchgeführt werden wird.

www.ludothek-gundeli.ch
www.vereinpulpo.ch



familea Für Frauen, Kinder und Familien. Seit 1901

Wir suchen Pflegefamilien für Kinder und Jugendliche. Kontakt: 061 260 83 80.

www.familea.ch

**Première
9. November
2023**



Baseldytschi Bihni EN EEWIGE GÄLDSÄÄGE...

e Kumeedi vom Michael Cooney, Regie: Tom Müller, Bihnebild: Hans Dätt Marti

Spielt Donnerst, Frytig und Samschtig, pinggtlig am Viertel ab acht z Oobe vom 9. Novämber bis 17. Dezämber 2023, vom 11. bis 21. Jänner, vom 7. Meerze bis 11. Maie 2024. Informatione, Reservatione, Sunntigsvorstellige und Silveschternvorstellige:

Tel: 061 261 33 12 • www.baseldytschibihni.ch

Baseldytschi Bihni, Kellertheater im Lohnhof, Basel



Season 2023/24

Basler Frauenpower für Bern

Ständerat

GZ. Eva Herzog, SP (bisher), wurde mit 42'677 Stimmen als baselstädtisches Mitglied in den Ständerat gewählt. Das absolute Mehr betrug 29'208 Stimmen.

Wir gratulieren Eva Herzog zur Wahl und zu Ihrem Glanzresultat.

Weitere Stimmen erhielten:

Balz Herter, Mitte: 6'959 Stimmen
Pascal Messerli, SVP: 6'730 Stimmen
Eric Weber, VA: 974 Stimmen
Vereinzelte: 624 Stimmen

Nationalrat

In den Nationalrat gewählt sind:

Sarah Wyss, SP (bisher): 22'032 Stimmen
Sibel Arslan, GB (bisher): 14'239 Stimmen
Patricia von Falkenstein, LDP (bisher): 9'792 Stimmen
Katja Christ, GLP (bisher): 6'655 Stimmen



Die Wahl-Gewinnerinnen: Ständerätin Eva Herzog (SP, Bildmitte) und die Nationalrätinnen (v.l.): Patricia von Falkenstein (LDP), Sibel Arslan (GB), Katja Christ (GLP) und Sarah Wyss (SP).

Fotos: František Matouš



In der nächsten Legislaturperiode 2023–2027 wird der Kanton Basel-Stadt nun durch ein Mitglied der SP und durch je ein Mitglied der BGB, der LDP und der GLP im Nationalrat vertreten sein.

Ständerätin Eva Herzog beim SRF-Interview.

Leider hat es Mustafa Atici (SP) mit 20'138 Stimmen nicht geschafft, er wurde das «Opfer», weil Basel nur noch 4 Stände und nicht wie bisher 5 Stände nach Bern entsenden darf.

Die SP schreibt dazu: Historisches Ständeratsresultat, Pech im Nationalrat!

Die SP Basel-Stadt ist überwältigt

vom Wahlergebnis ihrer Ständerätin Eva Herzog. Die Partei bedauert dagegen sehr, dass der Sesseltanz im diesjährigen Nationalratswahlkampf ihr einen Sitz gekostet hat. Das historische Spitzenresultat von Rot-Grün im Jahr 2019 hätte gehalten werden müssen, um die Sitze zu halten, was nicht gelungen ist.



SEELSORGE OHNE RELIGION?

Das geht!

Einladung zur offenen Diskussion

Seelsorge für alle – Wie kann die Zukunft der Seelsorge in einer pluralen Gesellschaft aussehen?

Eine öffentliche Diskussion zusammen mit der Reformierten & Römisch-katholischen Kirche Basel.

Konfessionsfreie haben auch Bedarf zum Reden.



📅 Donnerstag 9. November 2023

🕒 19:30 – 21:30 Uhr

📍 Zwinglihaus
Gundeldingerstrasse 370
4053 Basel

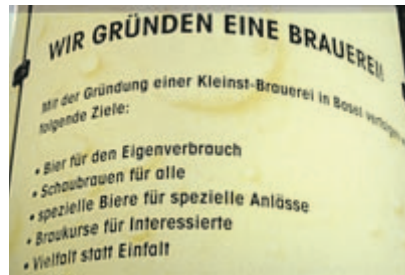
«Wählt unsere Flaschen»

Letzte Woche feierte «unsere» Bierbrauerei «Unser Bier» im Areal des Gundeldinger Feldes an drei Tagen ihr 25-jähriges Bestehen. «Unser Bier» – eine Erfolgsgeschichte. Begonnen hat diese Erfolgsgeschichte, als Gründervater Istvan Akos in seiner Waschküche seine ersten «Malz und Gersten-Versuche» startete. Heute ist die Brauerei Unser Bier die 19. grösste Brauerei in der Schweiz und braut über 7000 Hektoliter Bier pro Jahr.

Sie haben auch immer wieder originell auf sich aufmerksam gemacht. Zum Beispiel während den Wahlen kamen sie mit dem Werbe-



Begonnen haben die Feierlichkeiten am letzten Donnerstag mit geladenen Gästen.
Foto: Thomas P. Weber



Begonnen hat die «Unser Bier-Geschichte» in der Waschküche von Istvan Akos.
Fotos: Archiv Istvan Akos.

spruch «Wählt unsere Flaschen», das passt auch aktuell, denn kein einziger «Politiker» folgte der Jubiläumseinladung! Ist doch typisch, dieser Anlass war nicht mehr wirksam auf die Nationalrats- und Ständeratswahlen.

Mehr dazu und über die 25 Jahre «Unser Bier» erfahren Sie in der nächsten Ausgabe vom 16. November 2023.
Thomas P. Weber

Fr, 17. – So, 19. November 2023

Concerto pour deux Clowns im Station Circus

GZ. Im Rahmen der Nuit du Cirque findet im Station Circus vom Freitag, 17. bis Sonntag, 19.11.2023 das «Concerto pour deux Clowns» statt. Auf dem Programm: Vivaldi, Strauss, Bach ... und die Musiker sind Clowns! Seit 15 Jahren sind Les Rois Vagabonds mit ihrem Stück «Concerto pour deux clowns» in aller Welt unterwegs.

Mime, Akrobatik, Musik, nur ein paar wenige Worte: Les Rois Vagabonds sprechen eine universelle Sprache, die alle Generationen verzaubert und das Publikum in einer Reihe poetischer wie komischer Situationen spontan zum Komplizen macht.

Mit Leichtigkeit, Poesie und Raffinesse bewegen sich die beiden Vagabunden zwischen ihren verschiedenen Disziplinen und zeigen, dass die Kunst der Clownerie weit über das hinausgeht, was



Les Rois Vagabonds.

Foto: zVg/M. Robaina

man denkt. Kreation und Spiel: Julia Moa Caprez und Igor Sellem
Produktion: Les Rois Vagabonds.

Vorstellungen: Fr, 17.11.2023 um 20 Uhr; Sa, 18.11.2023 um 20 Uhr

und So, 19.11.2023 um 18 Uhr. Zusatzvorstellungen sind möglich. Dauer ca. 70 min.

Mit Circus-Bar und Crêperie
Veranstaltungsort: Auf dem Platz,



Station Circus, Münchensteinerstrasse 103. Anfahrt: Tram 10, 11, Bus 36, 37, 47, S3 Haltestellen MP-arc und Dreispitz.

Tickets / Vorverkauf: Ab 6 Jahren, Tickets CHF 28.– normal, CHF 18.– reduziert, Tickets an der Abendkasse und via Eventfrog.ch: <https://eventfrog.ch/de/p/gruppen/les-rois-vagabonds-concerto-pour-deux-clowns-7066359441457590232.html>. Webseite Station Circus: www.stationcircus.ch, Nuit du Cirque: www.lanuitducirque.com. Webseite Cie Les Rois Vagabonds: www.lesroisvagabonds.com/e-show.html. ■



ECO HOUSE RECYCLING

ANMELDEN / SAMMELN / ABHOLEN LASSEN

LEHENMATTSTRASSE 330, 4052 BASEL

Unsere Rätselseite Nr. 29

GZ. Wir danken unserem Gundeldinger **Franz Kilchherr-Bubna** für das 29. – das etwas anspruchsvollere – Gundeli-Bruderholz-Rätsel anderer Art.

Erneut haben wir wieder sehr viele Einsendungen erhalten mit dem richtigen 28. Lösungswort «**Immunitaet**». Den Preis vom 28. Rätsel (GZ 27.9.23), im Wert von **CHF 50.–** von dem neuen **Café – Bistro – Bar «home»**, www.home-basel.ch,

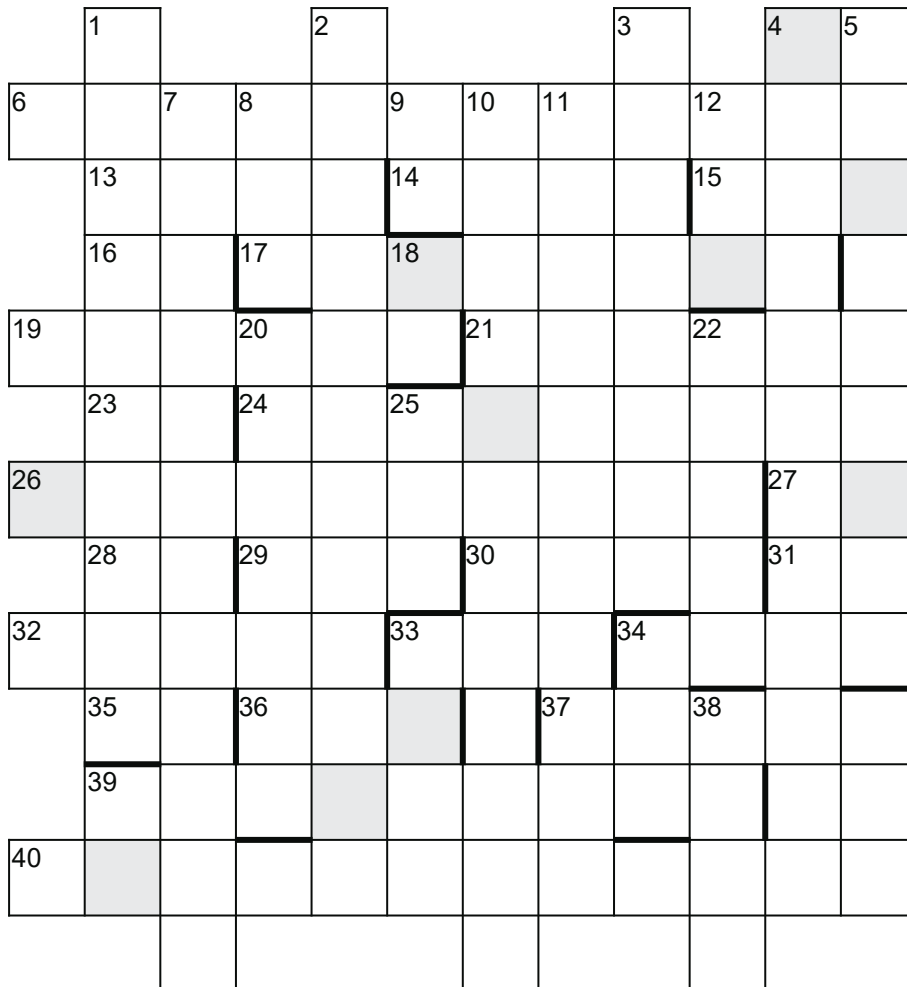
welches seit dem 20. Oktober offen hat (beachten Sie dazu den Artikel auf Seite 8), hat **Dominik Fischer** vom Gundeli via Postkarte gewonnen! Herzliche Gratulation.

Zu gewinnen im 29. Rätsel

Im jetzigen 29. Rätsel können Sie einen Verzeehr-Gutschein im Wert von **CHF 50.–**, gespendet von **Café**

Bar Royal, Güterstrasse 92, der beliebte Treffpunkt im Gundeli, gewinnen.

Senden Sie uns das «Lösungswort 29» per Postkarte an: Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel oder per E-Mail an gz@gundeldingen.ch. Absender nicht vergessen! **Einsendeschluss ist am Mi, 8. November 2023**. Wir wünschen Ihnen viel Spass und viel Glück.



Die Buchstaben in den grauen Feldern von links nach rechts fortlaufend und von oben nach unten gelesen ergeben folgende Lösung: (Salto einer Zahlstelle)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Waagrecht

- 6 Eintritt für Angemeldete
- 13 Schwarzer machte dieses Wort salonfähig
- 14 ständige Freunde und Helfer
- 15 fliesst in Bosnien, liegt in Brasilien
- 16 «wohl» – so sagten die alten Griechen
- 17 es spukt als Alb und Mahr
- 19 erhielt man aus senkrecht 2
- 21 vor einem Wort
- 23 fragt der Fremde zuerst
- 24 schützt Spielkarten in der Reinacherstrasse
- 26 diese sind Monatsendebeschäftigung
- 27 «Anfang und Ende» nicht griechisch
- 28 Anrede an Herzöge (abgk.)
- 29 Bank von «Europa»
- 30 gibt einer kalten Süsseigkeit den Namen
- 31 Lichteinheit
- 32 Vorname einer sekundären SP-Grossrätin
- 33 weltgrösster Höhendifferenzüberbrücker
- 34 zapfenloser Nadelbaum
- 35 so reden Adlige einen Untergebenen an
- 36 macht schliesslich Nomen zu Adjektiven

- 37 mixt und schäumt bei Solothurn
- 39 Weinen und Wehklagen (franz.)
- 40 Zusammenschluss von Herausgebern

Senkrecht

- 1 wo Sinnesorgane Gräser suchen
- 2 sorgt im Knast für Verbindung
- 3 anstatt eines Wortes
- 4 lädt im Stand zum Sitzen ein
- 5 tönende Gotteshäuser
- 7 legt Nerven blank
- 8 graben (to ..., engl.)
- 9 manchmal höher als die Grundkosten (abk.)
- 10 Wallenstein kennt sie
- 11 eigentlich nicht geeignet für Singspiele
- 12 heissen Sportvereine
- 18 sich (franz.)
- 20 hat etwas verursacht
- 22 erster Wochentag (franz.)
- 25 öffentl. Verkehrsmittel, fährt rückwärts
- 33 ehemaliger Fürst in Kiew
- 34 ... und Alles
- 38 weder vor- noch rückwärts
- 39 genervter Ausruf

Wollen Sie ...?

... auch mal einen Gutschein Ihres Betriebes oder Geschäfts spenden für dieses sympathische und spannende Gundeli-Bruderholz-Rätsel?

Dann melden Sie sich doch einfach per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder Telefon 061 271 99 66.

Vielen Dank.

Herausgeber Thomas P. Weber

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 25. Oktober 2023

Auflösungen vom 28. Rätsel GZ 27.09.2023

Waagrecht: 1 Bundeskanzler; 13 inan; 14 Torte (Bst. aus Rotte); 16 oho; 17 satanisch; 19 ICRC (International Committee of the Red Cross); 20 CMI; 21 EBL (Elektro Baselland); 22 Goethe; 23 Moralisten; 25 ns (Nanosekunde); 27 Oenz (Nebenfluss der Aare, Bst. vertauscht); 28 Uz; 29 Naan; 30 eg (exempli gratia, lat.); 31 Fraktion; 33 EWU (Europ. Währungsunion); 34 as (Kammerton=a); 35 Salm; 38 Emporen; 39 es; 40 heran; 41 Mimen; 43 TSI (Televisione della Svizzera Italiana); 44 Oranien (Orange); 46 onde; 47 to; 48 fotografieren.

Senkrecht: 1 Bischofshof; 2 un; 3 Nationalrat; 4 DNA; 5 Einbauten; 6 Stillzimmer; 7 Kos; 8 Arcosano; 9 Zeitenwende; 10 Loch; 11 Ehrengaeeste; 12 Rock; 15 Theta; 18 Ammer (Ramme: Bst. vertauscht); 21 Erz; 22 Gin; 24 Neunter (Die ersten acht erhalten Diplom.); 26 Session; 32 opina; 33 Eren; 36 aero; 37 mano (Hand); 42 MOF (Menschen ohne Freunde); 45 IG (Interessen-Gemeinschaft).

Lösungswort:

Immunitaet (erhalten Räte automatisch). Einen Gutschein im Wert von CHF 50.– vom neuen **Café-Bistro-Bar «home»**, Dornacherstrasse 23, hat **Dominik Fischer**, 4053 Basel, gewonnen. Herzliche Gratulation!

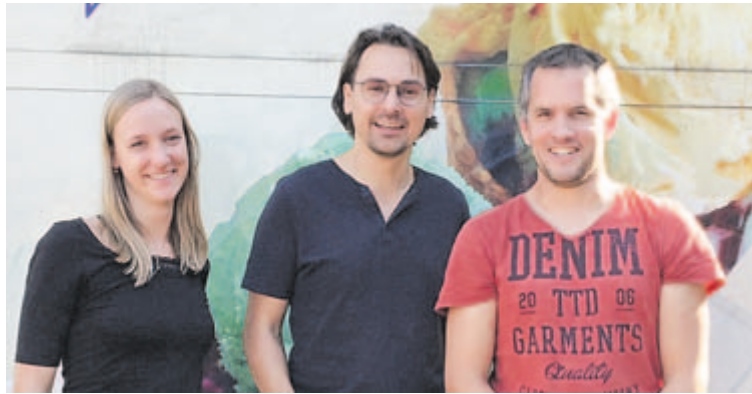
B	U	N	D	E	S	K	A	N	Z	L	E	R
I	N	A	N	I	T	O	R	T	E	O	H	O
S	A	T	A	N	I	S	C	H	I	C	R	C
C	M	I	E	B	L	G	O	E	T	H	E	K
H	M	O	R	A	L	I	S	T	E	N	N	S
O	E	N	Z	U	Z	N	A	A	N	E	G	E
F	R	A	K	T	I	O	N	E	W	U	A	S
S	A	L	M	E	M	P	O	R	E	N	E	S
H	E	R	A	N	M	I	M	E	N	T	S	I
O	R	A	N	I	E	N	O	N	D	E	T	O
F	O	T	O	G	R	A	F	I	E	R	E	N

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich. Mitmachen kann jeder, ausgeschlossen sind Mitarbeiter*innen der Gundeldinger Zeitung. Eine Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt. Über das Gewinnspiel wird keine Korrespondenz geführt. Die Verlosung findet mittels Ziehung unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären Sie sich mit unserem Modus und mit der Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten (ausschliesslich für dieses Gewinnspiel) einverstanden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, mit der Ausnahme, dass wir die Gewinner*innen oder den Gewinner dem Preis-Spender melden. Die Gewinne/Gutscheine müssen jeweils innerhalb eines halben Jahres abgeholt oder eingelöst werden.

Theater Süd-Tram fährt quer durch Basel



Ein Ort des Bühnenschaffens für und mit der Bevölkerung, wo Menschen zusammenkommen, unabhängig von Theatererfahrung, Alter, körperlichen Möglichkeiten oder Budget. Gibt es das? Ja! Im Theater Süd im Gundeli.



Die Theater Süd-Gründer:innen: Regula Schelling, Andreas Schmidhauser und Christof Oser-Meier. Foto: zVg

«GZ. Vor fünf Jahren wurde die ehemalige Theaterfalle auf dem Gundeldinger Feld in Basel aufgelöst. Auf einmal war da ein leerstehender Raum und viele Ideen, die bei den Gründer:innen Regula Schelling, Andreas Schmidhauser und Christof Oser-Meier aufkeimten. Es wurde nicht lange gezögert: Andreas und Christof buchten eine Reise nach Bukarest, um sich mit Regula, sie absolvierte dort ein Praktikum am Goethe Institut, zu treffen. Das Konzept für ein Theater stampften sie gemeinsam

innerhalb von ein paar Tagen aus dem Boden. Zurück in Basel setzten die drei Theaterschaffenden ihre Unterschrift unter den Vertrag. «Uns war schon mulmig zumute, einfach so aus dem Nichts

ein Theater auf die Beine zu stellen», meint Andreas Schmidhauser heute, «aber es hat sich definitiv gelohnt!»

Den Gründer:innen war und ist es wichtig, ein Theater für alle an-

zubieten, das Menschen verbindet und über blosses zur Schau stellen hinaus geht. Im Englischen gibt es den Begriff «Community Theater», das war schon immer der Wunsch der Co-Leiter:innen, dabei stehen relevante Themen und ein hoher künstlerischer Ausdruck stets im Vordergrund.

In den vergangenen Jahren hat Theater Süd fünf Theaterproduktionen mit unterschiedlichsten Menschen aus dem Gundeli, aber auch über Quartier-Grenzen hinweg auf die Bühne transportiert, vielfältige Workshops angeboten und den äusseren Stürmen wacker standgehalten. Und weshalb der Name Theater Süd? «Wir sehen uns als Kreativ-Insel im Süden von Basel», sagt Andreas schmunzelnd. ■

Bitte einsteigen!

Die Jubiläums-Party bzw. Jubiläumsfahrt fand am vergangenen Samstag, 21. Oktober von 16 bis 21 Uhr in Basel statt. Das Theater Süd-Tram fuhr quer durch Basel. Wegen der unnötigen Demos in

Basel kam aber alles anders als geplant. Sie mussten kurz und schnell das Tram wechseln und dies war viel länger als das bestellte. Die Macher von Theater Süd mussten schnell

handeln und improvisieren. Als das Tram am Tellplatz, bei der ersten Station eintraf, war noch nicht alles fertig. Aber die Jubiläumsfahrt war trotz der kurzfristig umgestellten Routen, da nicht alle Linien frei waren, ein Grosse Erfolg. Das Tram war voll und es gab kaum ein Durchkommen.

Wir sassen im hinteren Bereich und haben dadurch die Attraktionen im vorderen Teil des Trams nicht mitbekommen, schade. Mit an Bord war auch eine gut bestückte Bar. Auch wurden immer wieder «Häppli» verteilt. Mit dem

Tramticket konnten die Gäste auch zwei Getränke an der Bar holen und den Bezug «abstempeln» lassen. Es fanden Lesungen von Lukas Linder und Konzerte von The Urban Country Club, Bea Schneider und Vocalquartett Viercant statt. Dazwischen wurden auch kleine «Lesebücher» verteilt und mithilfe Theaterleute fragten die mitfahrenden Personen, was sie gerne im Theater Süd sehen möchten, damit sie auch kommen. Im hinteren Ende des Trams konnten sich Interessierte auch ein «Hörstück» mit Kopfhörer anhören.



Bitte einsteigen, was auch rege benutzt wurde. Ein origineller Anlass, der sich zum vollen Erfolg etablierte.



Ein volles Tram, da war kein Durchkommen mehr möglich.



«Eine Fahrt durch den Süden» – Extrafahrt mit dem «Theater Süd-Jubi-Tram». Fotos: Thomas P. Weber

Ein origineller, gelungener Anlass, der mit viel Arbeit und Herzblut verbunden war. Den Macher:innen gehört an dieser Stelle ein grosses Kompliment und ein grosses Dankeschön. Eine Mitfahrt im Theater Süd-Tram war kostenlos und für alle Menschen offen.

Unterstützen Sie bitte das Theater Süd und besuchen Sie eine der kommenden Veranstaltungen, das Programm finden Sie auf: www.theater-sued.ch

Thomas P. Weber

Die nächste Ausgabe mit **ca. 19'000 Ex.**, erscheint am **Mi, 15. November 2023**

Sonderseiten:

- **Geschenk-Ideen**
- **Weihnachts- und Geschäftsessen**
- **Vorfasnachtsveranstaltungen '24**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch

Inseraten- und Redaktionsschluss: **Mi, 8. November 2023**

www.gundeldingen.ch • gundeli.swiss

Gundeldinger Zeitung



www.facebook.com/gundeldinger-zeitung Du findest uns auf



MIGROS

Profitieren Sie jetzt in Ihrer Migros Gundelitor

MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 50.-
Gültig vom 25.10. bis 4.11.2023

WERT FR.

5.-

Rabatt

auf das gesamte
Supermarkt-Sortiment

Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken,
Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen
inkl. Migros Service-Leistungen, E-Loading, iTunes/
App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten
und Smartboxen.

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor.
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.



MIGROS



Mindesteinkauf: Fr. 100.-
Gültig vom 25.10. bis 4.11.2023

WERT FR.

10.-

Rabatt

auf das gesamte
Supermarkt-Sortiment

Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken,
Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen
inkl. Migros Service-Leistungen, E-Loading, iTunes/
App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten
und Smartboxen.

Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Gundelitor.
1 Rabattcoupon pro Einkauf einlösbar.



MIGROS

Migros Gundelitor

 **1 Stunde gratis** Täglich bis 20 Uhr | Samstag bis 18 Uhr | Güterstrasse 180 in Basel